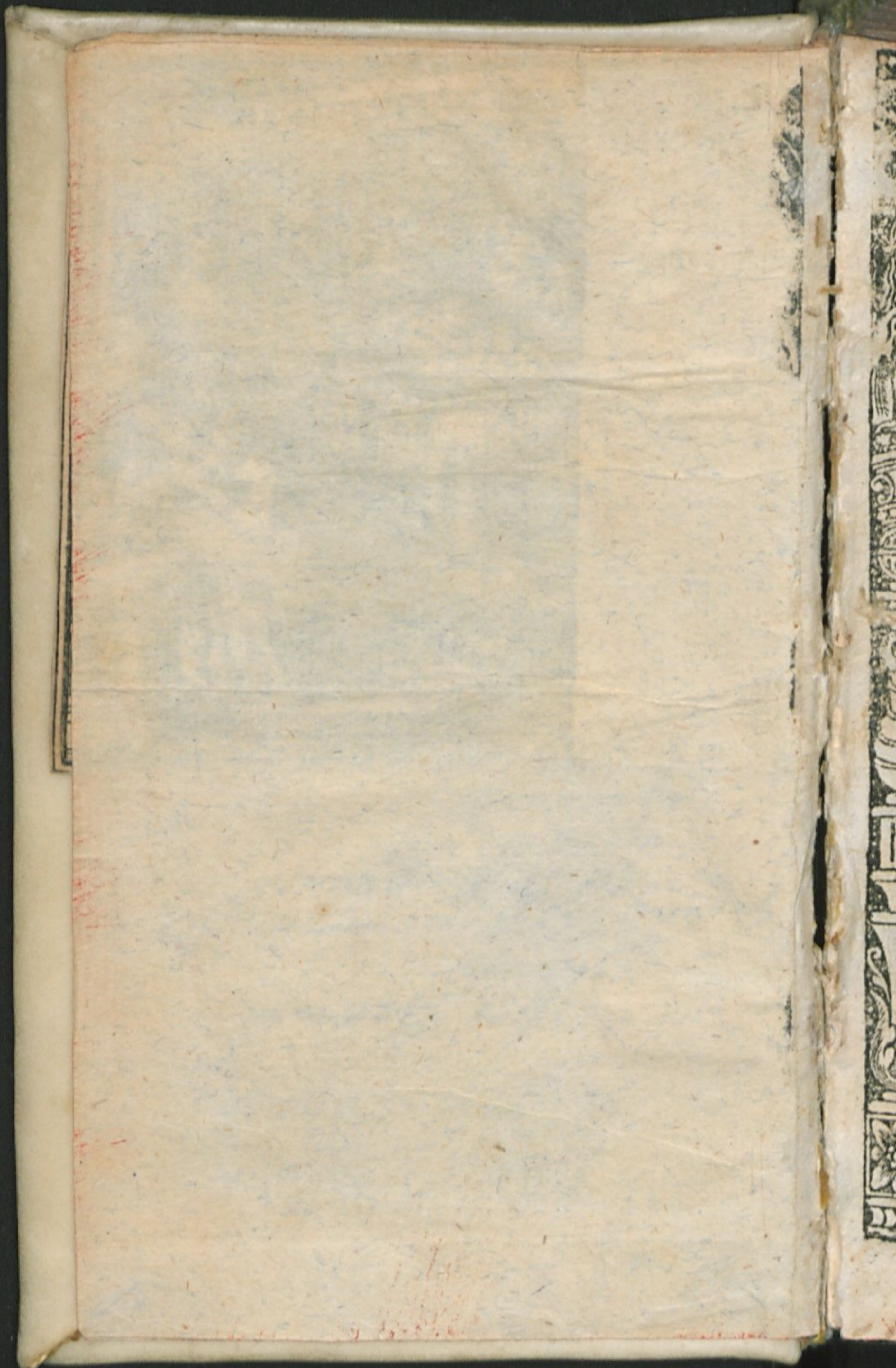




1 Hieron: Savarano la
31^{te} p. Salin,
Nürnberg 1583
2. ————— Job Sünders
Spiegel.
Leipzig 1561.

Oben 150



Der ein und
fünffzigste Psalm
Dauids/Miserere
mei Deus.

Durch

Hieronymum Sa-
uanarolam/Sebets,
weiß gestellet vnd
außgelegt.

Gedruckt zu Nürnberg/
durch Katharinam Gerlachin/
vnd Johannis vom Berg
Erben.

M. D. LXXIII.




AB 154292





Dem Er-
baren vnd Besten
Sigmund Burm/ mei-
nem günstigen lieben
Freund.


Gnad vnd Frid
durch Jesum Chri-
stum zuuor. Erbar
vnd Bester/ beson-
der vnd günstiger Freund/ Nach
dem ich neulich etliche Psalmen/
so der andechtige Hieronymus
Sauanarola/ Bruder Prediger
Ordens / auff's einfeltigst / doch
mit einem reichen Geiste / Latei-
nisch



Vorrede.

nisch außgelegt / bey euch gese-
hen / habt jr das mal gewünschet
vnd begeret / das sie möchten ver-
deutschet werden / der hoffnung /
sie würden vilen gutherzigen
Menschen nützlich vnd tröstlich
sein / Darneben gebeten / ich wolt
mir so vil zeit nemen / vnnnd euch
im selbigen willfertig sein. Vnd
wiewol ich sonst mit vil mühe
vnd arbeit behaffe / wolt ich euch
doch solche bitt nicht abschlagen.
Habe also disen Psalm / Misere-
re mei Deus, für mich genom-
men / vnd auff s einfeltigst in vn-
ser Teutsch bracht / vnnnd euch de-
dicirt vnnnd zugeschriben / Bitte /
wöllet denselbigen freundlich an-
nemen.





Vorrede.

nemen. Christus vnser lieber
Heyland/ wölle euch sampt euer
lieben Hausmutter / vnnnd Kin-
dern/ inn reiner lehre genediglich
erhalten. Northausen/ 1551.
am ersten tag Julij.

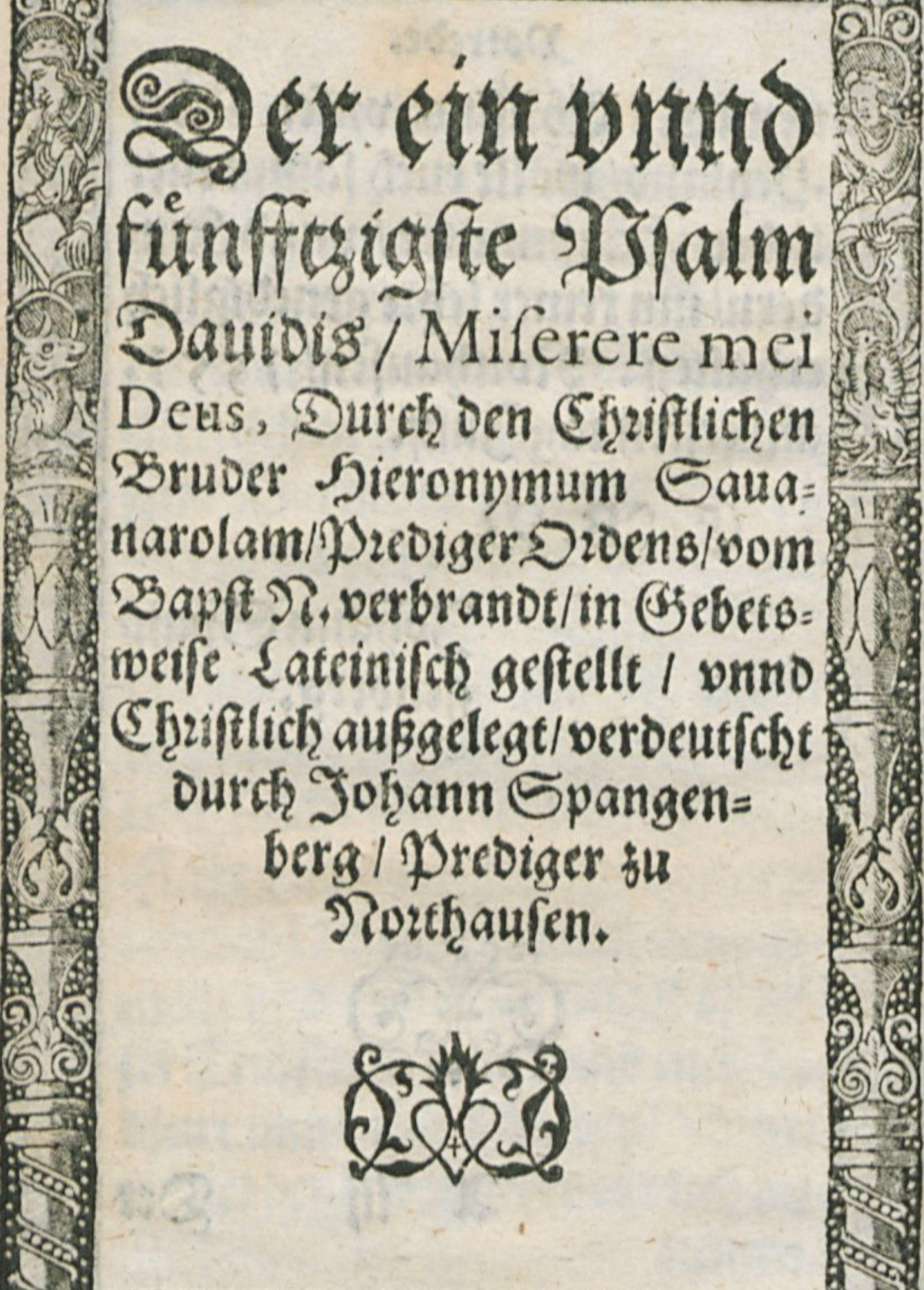

E. W. B.

Johann Span-
genberg.



A iij Der





Der ein vnt
fünffzigste Psalm
Dauidis / Miserere mei
Deus, Durch den Christlichen
Bruder Hieronymum Saua-
narolam / Prediger Ordens / vom
Papst N. verbrandt / in Gebets-
weise Lateinisch gestellt / vnd
Christlich außgelegt / verdeutscht
durch Johann Spangen-
berg / Prediger zu
Northausen.






Ein Psalm Da-
uids vorzusingen / da der
Prophet Nathan zu im kam / als
er war zu Bath Saba
eingangen.


Gott sey mir gne-
dig / nach deiner
güte / vnd tilge meine
Sünde / nach deiner
grossen barmherzig-
keit.

Wasche mich wol
von meiner Misse-
that /

A iiii

that /





Der 51. Psalm.


that/vñ reinige mich
von meiner sünde.

Denn ich erkenne
meine missethat/vñ
meine sünde ist im-
mer für mir.

An dir allein hab
ich gesündigtet/vñnd
übel für dir gethan.

Auff das du recht
bleibest inn deinen
worten/vñnd nicht
mögest






Der 51. Psalm.

mögest gestrafft wer-
den / wenn du gerich-
tet wirst.

Sihe / Ich bin auß
sündlichem Samen
gezeuget / Vnd mei-
ne Mutter hat mich
inn sünden empfan-
gen.

Sihe / Du hast lust
zur waarheit / die im
verborggen ligt / Du
A v leffest






Der 51. Psalm.

lessest mich wissen die
heimliche weißheit.

Entsündige mich
mit Isopen / das ich
rein werde / Wasche
mich das ich schnee-
weiß werde.

Laß mich hören
freud vnnnd wonne /
Das die gebeine frö-
lich werden / die du
zerschlagen hast.

Verbirge




Der 51. Psalm.

Verberg dein ant-
lich von meinen sün-
den / Vnd tilge alle
meine missethat.

Schaffe inn mir
Gott ein rein Herz/
vnd gib mir einen
neuen gewissen geist.

Verwirff mich nit
von deinem Ange-
sichte / Vnd nim̄ dei-
nen heiligen Geist

nicht




Der 51. Psalm.
nicht von mir.

Tröste mich wider
mit deiner hülffe/
Vnd der freudige
Geist enthalte mich.

Denn ich wil die ü-
bertretter deine wege
lehren / Das sich die
sünder zu dir bekerē.

Errette mich von
den blutschuldigen/
GOTT / der du mein

Gott




Der 51. Psalm.

Gott vnd Heiland
bist / Das meine zun-
ge deine gerechtigkeit
rühme.

Herz / thu meine
Lippen auff / Das
mein Mund deinen
rhum verkündige.

Denn du hast nit
lust zum Opffer / ich
wolte dir's sonst wol
geben / Vnd Brand-

opfer



Der 51. Psalm.


opfer gefallen dir nit.

Die opfer / die Gott
gefallen / seind ein ge-
engster geist / Ein ge-
engstes vnd zerschla-
gens herß wirst du
Gott nit verachten.

Thu wol an Zion /
nach deiner genad /
baue die mauren zu
Jerusalem.

Denn werden dir
gefallen





Der 57. Psalm.

gefallen die Opffer
der gerechtigkeit / die
Brandopffer vnnnd
gankzen opfer / Denn
wirdt man Farren
auff deinen Altar
opffern.

Die Auslegung Hierony-
mi Sauanarole.

Geh vnse-
liger
Mensch / aller
hülffe beraubet /
der




Auslegung des

der ich Himel vñ Erden er-
zürnet hab / wo soll ich hin
gehn? wo hin soll ich mich
keren? zu wem soll ich flie-
hen? wer wird sich mein er-
barmen? Gen Himel darff
ich meine augen nicht erhe-
ben / den ich hab schwerlich
inn Gott gesündigt. Auf
Erden finde ich kein hülff
noch zuflucht / den ich mei-
nem nechste groß ergerniß
geben habe / was soll ich a-
ber thun? Soll ich verza-
gen?

51. Psalms.


gen? Das sey ferne/ Gott
mein schöpfer ist barmher-
zig/ Christus mein heiland
ist gütig / so ist Gott allein
mein zuflucht/er wirt seiner
hende werck nit verachten/
noch sein bildnuß verwerf-
fen. Derhalben komme ich
zu dir/du gütiger Got/vol-
ler angst vnd trübsal/denn
du bist allein meine hoff-
nung/mein trost / mein zu-
fluchte. Was sol ich aber zu
dir sagen? Sintemal ich
mein



Auflegung des
mein augen nicht darff zu
dir auffheben. Ich will
außgiessen Schmerckliche
wort/vnnd engstige klage/
vnd will dein barmherzig-
keit anruffen/vnd sagen:

Gott sey mir gene-
dig nach deiner güte.


Gott der du wonest in ei-
nem liechte/da niemand zu
kōmen kan / der du verbor-
gen bist / vnd mit leiblichen
augen nicht gesehen / mit
menschlichem verstand nit
begriffen/




51. Psalm.

begriffen / mit Englischen
zungen nicht magst genug-
sam gepreiset werde / Mein
Gott / der du vnbegreiflich
bist / dich suche ich / dich vn-
ausprechlichen Gott / ruff
ich an / der du alwegen bist /
Denn ich weiß fürwaar /
daß du das höchste gut bist /
ja ein anfengliche vrsach
aller ding. Ich finde keinen
Namen / durch welchen
ich deine vnausprechliche
Majestet kan erzelen / mein

B ij Gott



Auflegung des
Gott der du alles bist / du
bist die ewige weißheit / die
ewige gütigkeit / die ewige
gewalt vñnd seeligkeit / die
weil du auch barmherzig
bist / Was bist du anders /
denn die Barmherzigkeit
selbs? So sihe nu du barm
herziger Gott / Sihe / die
dürffigkeit ist für dir / was
wile du nun thun du ewige
barmherzigkeit? Warlich
dein eigen werck must du
verbringen / ja kanstu auch
von



51. Psalms.

von deiner Göttlichen natur
abtretten? was ist dein
werck? was ist dein Göttli-
che natur? Warlich nichts
anders / den die dürfftigkeit
hinweg nemen / vnd dem
elenden Menschen helffen.
Darum erbarm dich mein
Gott / ja du ewige barm-
herzigkeit / nim weg meine
dürfftigkeit / Tilge auß mei-
ne sünde / die höchste vrsa-
chen meines jammers / trö-
ste mich armen / erzeige mir

B iij deine

Auflegung des

deine werck / übe in mir dein
kraft. Eine tieffe rüffet der
andern tieffe / Die tieffe der
dürfftigkeit / rüffe der tieffe
der Barmhertzigkeit / die
tieffe der sünden / rüffe der
tieffe der gnaden. Vil grös-
ser aber ist die tieffe der
barmhertzigkeit / denn die
tieffe der dürfftigkeit. So
verschlinde nun eine tieffe
die andere / Die tieffe der
barmhertzigkeit verschlin-
de die tieffe der dürfftigkeit.
Gott

51. Psalms.

Gott sey mir gnedig / nach
deiner grossen barmher-
zigkeit / Nit nach der barm-
herzigkeit der Menschen /
die ganz gering ist / sondern
nach deiner Göttlichen er-
barmung / die da groß ist /
die vnmeßlich ist / die vnbe-
greifflich ist / die alle sünde
höchlich vbertriffet. Erbar-
me dich nach der grossen
barmherzigkeit / mit wel-
cher du die Welt also vber-
schüttest vnd geliebet hast /
daß

Auflegung des
daß du auch deinen einigen
Son für sie gegeben hast/
Wie kan grössere barm-
herzigkeit sein? wo mag
grössere liebe sein? wer kan
verzagen? wer wolte nit ge-
trost sein? Gott ist Mensch
worden / vnd hat sich für
alle Menschen lassen creu-
zigen vnd tödten. Derhal-
ben / mein Gott / erbarme
dich meiner / nach solcher
deiner grossen barmherzig-
keit / durch welche du dei-
nen

57. Psalms.

nen lieben Son für vns alle
le inn tod geben hast / aller
Welt Sünde außgetilget /
alle Menschen durch sein
Creutz erlöset / alles was im
Himmel vnd auff Erden ist
erleuchtet. Reinige mich /
mein Gott / in seinem blute /
Erleuchte mich in der De-
mut seines leidens / erfreue
mich in seiner heiligen auf-
erstehung. Erbarme dich
meiner / mein Got / nit nach
der geringen erbarmung /
Dann

Auflegung des

Dann gering ist deine er-
barmung/wen du den men-
schen nur inn leiblicher not
vnd angst tröstest. Aber
groß ist deine erbarmung/
wen du die sünde vergibest/
vnd die Menschen durch
deine genad vber Himmel
vnd erden erhöhdest. Also
mein Gott/ mein Herz/er-
barme dich meiner / nach
deiner grossen Barmher-
zigkeit/das du mich zu dir
bekerest/ meine Sünde til-
gest/

51. Psalms.

gest/vñ durch dein götliche
genade mich rechtfertigest.

Vñnd tilge meine
Sünde / nach deiner
grossen barmherzig-
keit.

Mein Gott/mein Herz/
dein barmherzigkeit / dein
gütigkeit ist vnaussprech-
lich / du erbarmest dich aller
deiner wercke / vñnd deiner
barmherzigkeit ist kein zal/
kein mass / kein end. Maria

G ii Mag

Auflegung des

Magdalene fiel zu den füß-
sen deines liebē Sons Jesu/
setzet sie mit iren Thre-
nen / trücknet sie mit den
haaren ihres haubts / Du
vergabest jr ire sünde. Pe-
trus verlaugnet seinen hei-
land / vnd schwure einen ei-
de / er hette in nicht erkendt /
Er weinet bitterlich / du ver-
gabst jm die sünd / vnd na-
mest in mit gnadē an. Der
Mörder am creuze sprache
nur ein wort / zu deinem lie-
ben

51. Psalms.

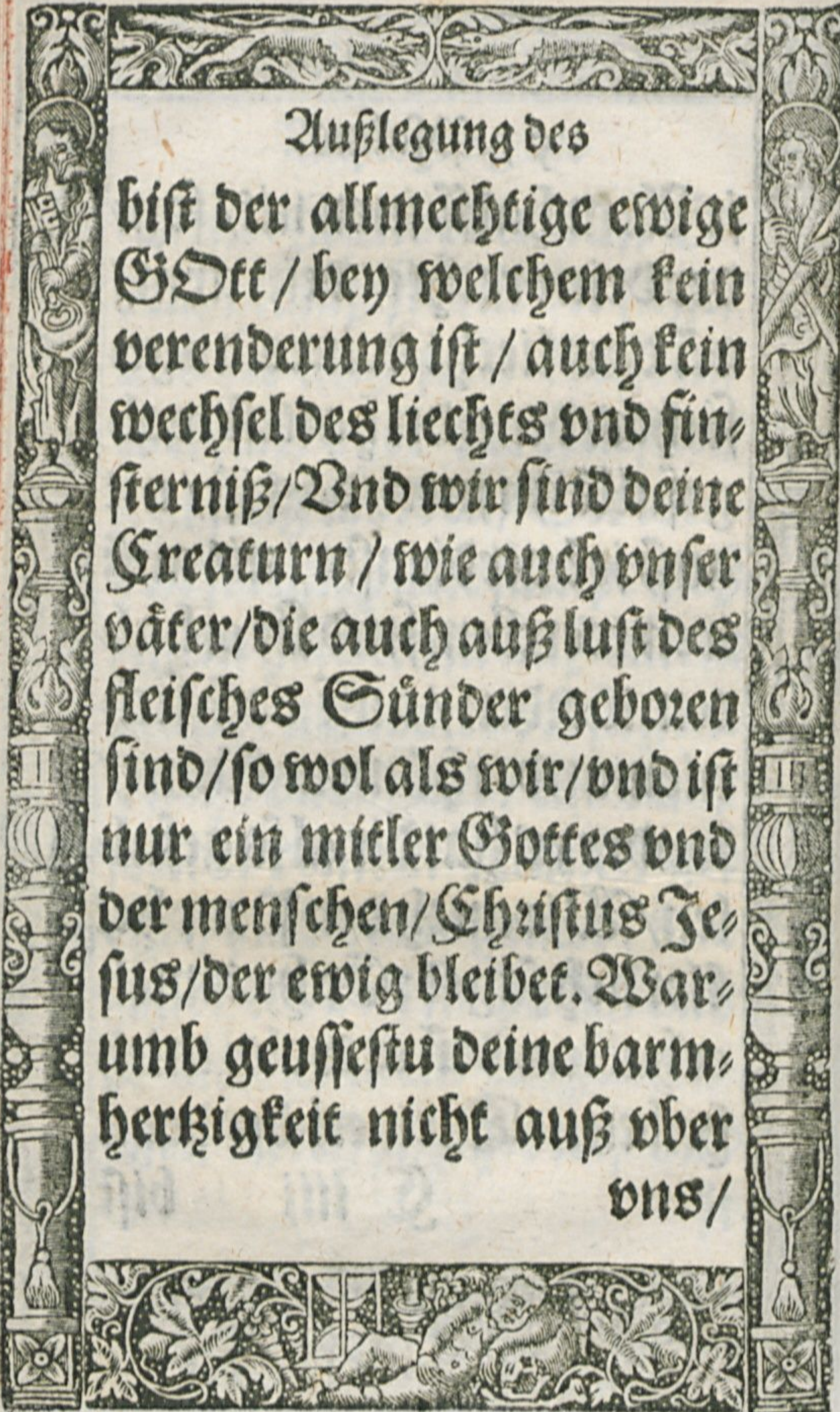
ben Son/ vnnnd er verhieß
im das Paradeiß. Paulus
verfolgete deine Gemeine/
du berüffest in vom Himmel/
vnnnd erfülletest in mit dem
heiligen Geiste. Das seind
HER deine erbarmung/
die zeit würde mir zu kurz/
weñ ich alle exempel deiner
barmhertzigkeit erzele wol-
te. Deñ wie vil gerechte/so
vil erbarmung / Niemand
kan von im selbs rhümen/
Laß her kōmen alle gerech-
te/ in

G iij te/in

Auflegung des
te/ im Himmel oder auff Er-
den/vñ laß sie für dir sagē/
Ob sie auß iren krefften/
wercken oder verdiensten/
sein selig worden/Sie wer-
den freylich alle sampt auß
einem herzen/ja auß einem
munde antwortē vñ sagen:
Nicht vns Herz / nie vns/
sonder deinem Namen gib
ehre/vmb deine genade vnd
warheit/den sie haben das
Vatterland nie eingenom-
men durch jr schwert/ vnd
jr

51. Psalms.

ir Arm halff inen nit / son-
der deine rechte / dein arm /
vñ das liecht deines ange-
sichts / denn du hattest wol
gefallē an inen / das ist / nit
ausz irē verdienste / nit ausz
iren wercken / sind sie erhal-
ten worden / auff daß sich
niemand rhūmen künne /
sonder es hat dir also gefal-
len / Wie auch der Prophet
klerlich saget : Er hat mich
erhalten / deñ er wolte mich
haben. **D**ieweil du denn
G iiii bist



Auflegung des
bist der allmechtige ewige
GOTT / bey welchem kein
verenderung ist / auch kein
wechsel des liechts vnd fin-
sterniß / Vnd wir sind deine
Creaturn / wie auch vnser
väter / die auch auß lust des
fleisches Sünder geboren
sind / so wol als wir / vnd ist
nur ein mitler Gottes vnd
der menschen / Christus Je-
sus / der ewig bleibet. War-
umb geuffestu deine barm-
herzigkeit nicht auß vber
vns /

57. Psalms.

vns / wie du sie außgossen
hast vber vnser Väter? O-
der hastu vnser vergessen?
Oder seind wir allein sün-
der? Ist nit auch dein lieber
Son Christus für vns ge-
storben? Ist den kein barm-
herzigkeit mehr verhandē?
Gott vnser Herr / Ich bitte
dich / ich vermane dich / Til-
ge auß meine sünde / nach
deiner grossen barmherzig-
keit. Denn vnomeßlich vnd
vnaußsprechlich seind dein
G v erbar.


Auflegung des
erbarmung. Wie du nun
vnzehlich vil armer sündler
zu dir gezogen / angenom-
men / vñnd gerechtfertiget
hast / Also woltest du mich
auch durch dein barmher-
zigkeit zu dir ziehen / gene-
diglich annemen / vñ durch
deine genade rechtfertigen.
So tilge nun meine sünde
durch deine grosse Barm-
herzigkeit / Reinige mein
herz / auff das / so es von
allen sünden gereiniget ist /
sey

51. Psalms.



sey ein wolgepolierte Ta-
fel / inn welcher der finger
Gottes / das Gesetz der lie-
be hinein schreib / bey wel-
chem keine hoßheit mag
wonnen noch bleiben.

Wasche mich wol
von meiner Misse-
that / vñ reinige mich
von meiner sünde.


Zeh bekenne es / mein
Gott / mein Herz / das du
mir ein mal / vnd abermal /
mein



Auflegung des



mein sünde vergeben hast/
tausent mal hastu mich ge-
reiniget. So wasche mich
noch von meiner missethat/
den ich bin leider wider ge-
fallen. Du hast dir ja niche
ein gewisse zal fürgenom-
men/ dem sündler seine sün-
de zuuergeben. Petrus fra-
get deinen lieben Son:
Herz/ wie ofte muß ich mei-
nem bruder/ der an mir sün-
diget/ vergebē? Ist's genug
siben mal? Da ward ihm
geant-



57. Psalms.



geantwort: Nie siben mal/
sondern sibenzig mal siben
mal/das ist/so oft ers darf.
Wird nun eines menschen
erbarmen grösser sein/ den
deine Göttliche barmher-
zigkeit? Bist du nicht gröss-
ser vnd besser denn ein
Mensch? Ja fürwar / du
bist ein grosser Gott / vnd
alle lebendige Menschen
sind eitel/ Du Gott bist al-
lein gut/allein warhafftig/
Aber alle Menschen sind
lügner.

Auflegung des
lügner. Du hast ja gesagt:
An welchem tag der Sün-
der seuffzet / vñ ist im leide /
das er gesündiget hat / So
wiltu seiner sünde nit mehr
gedenckē. Sihe mein Gott
Ich armer Sünder seuff-
ze vñnd weine / denn meine
wunden stincken / vñnd ey-
tern für meiner thorheit.
Ich gehe krum vñ gebucke /
den gantzen tag gehe ich
traurig / Ich bin all zu sehr
zustossen vñnd zuschlagen /
Ich



51. Psalms.

Ich heule für vnruche mei-
nes hertzen. Herz für dir ist
all mein begierde / vñ mein
seuffzen ist dir nit verborgē.
Mein hertz bebet / meine
krafte hat mich verlassen /
vñ das liecht meiner augen
ist nicht bey mir. Warumb
wilt du / mein Gott / nit til-
gen meine sünde? Hast du
mich vormals nach deiner
grossen Barmhertzigkeit
von Sünden gereinigt / so
wasche mich weiter vō mei-
ner



Auflegung des
ner missethat / Denn ich bin
noch nit vollkommen gerei-
niget. Verbringe du dein
werck / nim alle schulde von
mir / nim hinweg alle bos-
heit / alle sünd / alle vbel-
thae / Laß leuchte dein Göt-
lichs liecht / Entzünde mein
herze in deiner Göttlichen
liebe. Treibe von mir die
forchte / Forchte ist nit in der
liebe / Sondern die völlige
liebe treibet die forchte auß.
Schaffe / das die liebe der
Welt /

51. Psalms.

Welt / des fleisches / vnd die
eigennützigeliebe / gantzlich
von mir weichen müssen.
Wasche mich / mein Gott /
vō meiner missethat / durch
welche ich meinen Nech-
sten beleidiget / vnd von
meiner sünde / durch welche
ich Gott erzürnet hab. Rei-
nige mich / Tilge nicht al-
lein meine schulde / sondern
auch die straffe / ja die wur-
zel vnd zundel aller sün-
de. Wasche mich mit dem
wasser

Auslegung des
wasser deiner Göttlichen
gnade/von welchem Was-
ser wer da trincken wirdt/
den wirdt ewiglich nit dür-
sten/ sonder wirdt in jm ein
brun̄ des wassers werden/
das in das ewige lebē quil-
let. Wasche mich mit dem
Wasser meiner Ehrenen/
wasche mich mit dem was-
ser deiner Göttlichen wort/
auff das ich auch in der zal
erfundē werde/ zu welchen
gesaget ist: Ir seid jetzt rein/
vmb

51. Psalms.

vmb des worts willen / das
ich zu euch geredt habe.

Denn ich erkenne
meine missethat / vñ
meine sünde ist im-
mer für mir.

Wiewol ich / mein Gott /
auff dein gnade vnd barm-
herzigkeit getrost zu dir flie-
he / So komme ich doch nit
wie der Pharissee / der bey
sich selbs betet / ja sich selber
lobet / vnd seinen Nechsten

D i s ver.

Auflegung des
verachtet / sondern wie der
Zöllner / der seine augen
nicht auffheben wolte gen
Himmel / Denn ich erkenne
meine missethat. Fürwar/
wenn ich meine sünde be-
denck / so bin ich nicht kün/
meine Augen gen Himmel
auff zuheben / sondern sage
mit dem Zöllner : Gott sey
mir Sünder gnedig. Den
meine Seel schwebt zwi-
schen der forcht vnd hoff-
nung / jetzt wil sie auß schre-
cken

57. Psalms.

cken der sünde / so inn mir
seind / verzagē / Setze schöpf-
se ich wider auß hoffnung
deiner Barmherzigkeit
trost. Weil aber deine barm-
herzigkeit grösser ist / denn
meine dürfftigkeit / so hoffe
ich allezeit Herz inn dich /
vnd will von deiner gnade
singen ewiglich. Denn ich
weiß daß du nit lust hast zu
des sünders tod / sondern
wilt das er sich bekere / das
er seine missethat bekenne /

D iij . das

Auflegung des

das er die sünde lasse / zu dir
komme vnd lebe. Mein Gott
verleihe mir / daß ich in dir
lebe / denn ich erkenne mei-
ne missethat / Ich weiß wie
schwer sie sind / wie vil / wie
schädlich / Ich will sie aber
nit verhelen / nit verbergen /
sondern für die augen stel-
len / auff daß ich sie abwa-
sche mit meinen Threnen /
vnd bekenne dem HERN
meine vbertrettung. Dañ
meine sünde / so ich wider
dich

51. Psalms.

dich begangen hab / sind
stets für mir / ja wider
mich / Dann ich wider dich
gesündigt habe / Ja frey-
lich wider mich / den sie sind
wider meine Seele / vñ fla-
gen mich immer an für dir
meinem Richter / vnd ver-
dammen mich allwegen /
vnd sind so gantz wider
mich / daß sie auch allezeit
für mir sind / vnd setzen sich
wider mich / das mein gebet
nie zu dir / vnd deine barm-
herzig-

Auflegung des

herzigkeit nit zu mir kome/
derhalben erzitter ich / vnd
erseuffte / vñ ruffe an deine
gnade. Wie du nun / mein
Gott / mir verlihe hast mei-
ne missethat zu erkennen /
vnd meine sünde zu beweisen
/ also wircke auch inn
mir eine rechte Reu / vnd
verbring inn mir ein recht-
schaffene busse. Denn alle
gute gaben / vnd alle vol-
komene gaben komen von
oben herab / von dir Vater
des Liechts. An

51. Psalms.

An dir allein hab
ich gesündigt / vñnd
übel für dir gethan.

Allzu vil hab ich / mein
Gott / an dir gesündigt /
Dañ du hast mir geboten /
ich soll dich vber alle ding
liebē / vñ die liebe der Crea-
turen auff dich tragē. Nun
hab ich die Creaturn mehr
geliebet denn dich. Was ist
sündigen / denn die Crea-
ren mehr lieben / den Gott?
Wer


Auflegung des

Wer dz thut / der sündiget
wider dich / Dann warlich
wer die creaturn liebet über
dich / der macht die creatur
zum Gott. So hab ich nun
allein an dir gesündiget /
dann ich hab mir die Crea-
turen zum Gott gemacht /
ich hab dich leider verworf-
fen / dir allein vnrecht ge-
than / vnnnd das noch erger
ist / ich hab übel für dir ge-
than / Ich hab mich nit ge-
scheuet für dir zu sündigen.

o mein

51. Psalms.

O mein Gott / wie manig-
faltige Missethat hab ich
für dir begangen / die ich in
keinem weg für den Men-
schen begangen / vil weni-
ger het wöllē wissen lassen.
Ich habe die menschen mer
geförcht denn dich / mein
Gott / Dañ ich war blind /
vnd liebte die blindheit /
darumb sahe ich mit augen
nicht / vnd mercket mit dem
hertzen nicht / dann ich hett
fleischliche augen. Dar-
E ij umb



Auflegung des


umb sahe ich auch nit anders/
fürchte auch nicht anders/
denn fleischliche menschen.
Aber du mein Gote/
sahest vnd zaltest all meine
sünde / darumb kan ich sie
für dir nicht verhehlen noch
verbergen / auch nit für dei-
nem Angesichte entfliehen.
Wo sol ich hingehn für dei-
nem Geiste / vnd wo soll ich
hin fliehen für deinem An-
gesichte? Was soll ich ma-
chen? wo hin soll ich mich
feren?



51. Psalms.

keren? wo find ich einen
schutzherin? wen bitte ich?
wem flehe ich/ den dir/ mein
Gott? wer ist so gutig als
du? wer ist so wolthetig?
wer ist so barmherzig/ als
du? der du in gutigkeit vnd
barmherzigkeit vnauß-
forschlich alle Creaturen
ubertriffest. Es gebüre dir
eigentlich zu schonen vñ er-
barmen/ der du deine All-
mechtigkeit am allermeistē
mit vbersehen vñ erbarmen

E iij offen.



Auflegung des
offenbarest. Ich bekenne
Herz / an dir allein hab ich
gesündigt / vñ übel für dir
gethan / erbarm dich mein /
vñ laß in mir dein almech-
tigkeit offenbar werden.


Auff das du recht
bleibest inn deinen
worten / Vnd nicht
mögest gestrafft wer-
den / wenn du gericht
tet wirst.

Denn




51. Psalms.

Deñ du hast gesaget durch
deinen lieben Son: Ich bin
nit kommen zu beruffen die
frommen / sondern die Sün-
der zur busse. Rechtfertige
mich Herz inn deinen wor-
ten / ruff mir / nimm mich
auff / verleihe mir das ich
rechtschaffene fruchte der
busse thue. Dann darumb
ist dein lieber Son gecreu-
ziget / gestorben vnd begra-
ben. Er saget auch: Wenn
ich erhöhet werde von der
E iiii Erden /




Auslegung des
Erden / so will ich sie alle zu
mir ziehen. So rechtfertige
mich nu in deinen Worten /
zeuch mich zu dir. Er saget
auch: Kombe zu mir alle die
ir mühselig vñ beladen seit /
ich wil euch erquicken. Si-
he ich kome zu dir mit sün-
den beladen / mühselig tag
vnd nacht / vñ heule für vn-
ruhe meines hertzen / erqui-
cke mich Herz / auff daß du
recht bleibest / vnd nicht mö-
gest gestrafft werden / wenn
du




57. Psalms.

du gericht wirst. Denn vil
sagen von meiner Seelen/
sie hat keine hilffe bey Got/
Gott hat sie verlassen / D
Herz bleib gerecht / laß dich
nicht straffen / wenn du von
in gerichtet wirst / Verlaß
mich nit inn keinem wege/
verleihe mir dein genad vñ
dein hell / so sind sie schon
obertwunden. Sie dörfen
sagen / das du dich meiner
nicht werdest erbarmen/
Sondern mich verwerffen
E v von




Auflegung des
von deinem angesichte / vñ
hinfürter nicht zu gnaden
annemen. Sihe also reden
die Leute von dir / das sind
ire gerichte vnd vrtheil. A-
ber du gütiger vñ barm-
herziger Gott / sey du mir
gnedig / vñ mach jr vrtheil
zu nichte. Erzeige inn mir
dein Barmherzigkeit / so
wird in mir gepreiset deine
Götliche gütigkeit. Mache
auß mir ein Gefesß deiner
gnade / auff daß du gerecht
bleibest



51. Psalms.

bleibest inn deinen Worten/
vnd nicht mögest gestraffet
werden/ wenn du gerichtet
wirst. Denn die menschen
machen dich zum ernstest
vnd gestrengen richter. So
überwinde nun durch deine
gütigkeit vnd süsse barm-
herzigkeit ir vrtheil / auff
das die mensche lernen den
sündern gnedig zu sein/ vnd
die sündler auch enkündet
werden zu rechter Busse/
weñ sie in mir sehen werdē
deine




Auflegung des
deine grosse genade / güti-
keit vnd barmherzigkeit.

Sihe / Ich bin auß
sündlichem Samen
gezeuget / Vnd mei-
ne Mutter hat mich
inn sünden empfan-
gen.


Mein Gott / Sihe nie an
die grosse vnd vilheit mei-
ner sünde / sondern erkenne
dein gemechte / Gedencck
das

51. Psalms.

das ich Staub vnd Asche
bin/vñ alles fleisch wie das
Gras / Sihe ich bin auß
sündlichem Samen gezeu-
get/vnd in sünden hat mich
mein Mutter empfangen.
Meine mutter hat mich in
fleischlicher lust empfan-
gen/vnd die Erbsünde auff
mich geerbet. Was ist aber
die Erbsünde anders/denn
mangel der ersten gerech-
tigkeit? So wirdt nun der
mensch in sünden empfan-
gen





Auslegung des
gen vnd geboren / vnd ist sein
gantzes lebē sündlich. Das
fleisch gelustet wider den
geist / vnd den geist wider
das fleisch / die vernunfft ist
schwach / der wille frantz /
der Mensch blöde vnd eis-
tel / die sinne betriegen ihn /
das dichten macht ihn ir-
re / die vnwissenheit füret in
irrige wege / ja der Mensch
hat vnzehliche vil hinder-
nisse / die in vom guten ab-
ziehen / vnd zum bösen ver-
ursachen.




57. Psalms.

ursachen. Also ist nun die
Erbünde ein wurzel aller
sünde / ein zunder alles ü-
bels / Vnd wiewol sie nach
der natur vnd namen ein
einige sünd ist / so ist's doch
inn der krafft ein vrsach al-
ler sündē. So sihestu nun /
mein GOTT / was ich bin /
vnd woher ich komme / In
der Erbsünde bin ich em-
pfangen vnd geboren / mit
sündē bin ich gantz vñ gar
wie mit stricken vmbfan-
gen /




Auflegung des
gen/wie soll ich entfliehen?
Den das gute das ich wil/
das thu ich nicht / sondern
das böse / das ich nie will/
das thu ich. Ich habe lust
an Gottes Gesetze / nach
dem inwendigē menschen/
ich sehe aber ein ander Ge-
setz inn meinen glidern/
das da widerstreitet dem
Gesetze in meinem gemüt/
vnd nimbt mich gefangen
inn der sünden Gesetz / wel-
ches ist in meinen glidern.
Der




51. Psalms.

Derhalben mein Gott laß
mir deine gütigkeit zu hilff
komēn/ sintemal du sihest/
daß ich schwach vnd blöde/
vnd mit vil gefehrlichen
stricken vmbgebē bin. Wer
wolt sich nicht erbarmen
über den elenden? wer wolt
nit mitleidung haben mit
einem francken? Kom̄ du
lieber Gott/ süßer Sama-
riter/ hilff mir Armen/ der
ich biß in tod verwunde bin/
verbinde mir meine wun-
den/



Auflegung des
den / geuß Wein vnd Oele
drein / heb mich auff dein
Thier / vnd füre mich in die
Herberge / vnd befülle mich
dem Wirte / das er meiner
pflege / vñ gib im zwen gro-
schen / vñnd sprich : So du
was mehr wirst dardun /
will ich dir bezalen / wenn
ich wider komme.

Sihe / Du hast lust
zur waarheit / die im
verborgen ligt / Du
lessest



57. Psalms.

ledest mich wissen die
heimliche weißheit.

Kom̄ du liebster Sama-
ritaner / Sihe / du hast lust
zur waarheit / zu den war-
haftigen zusagen / die du
Menschlichem geschlechte
verheissen hast / Ja du hast
sie nicht allein gelobet / son-
dern auch gehalten / Denn
dein liebē ist niches anders /
denn helfen vnd wolthun.
Du wirst nie verwandelt /

S ij mein

Auflegung des
mein Gott / du bleibest wie
du bist / du bist nie gesinnet
wie wir / daß du jetzund lie-
best / bald nicht liebest / also
daß das werck der liebe jetzt
bey dir / jetzt von dir sey. Du
bist ein rechter liebhaber / ja
die liebe selbst / Dann Gott
ist die liebe. Lieben ist wol-
thun / vñnd welchen du am
meisten wolthust / die liebst
du auch am höchsten. Was
ist nun lieben die wahrheit /
anders / denn die wahrheit
halten?

51. Psalms.

halten? Dem Erhvatter
Abraham / versprachest du
einen Son zu geben in sei-
nem alter. Du hast der be-
tagten vnfruchtbaren Sa-
ra deine zusage gehalten /
denn du hast lust zur waar-
heit. Den kindern Israel
hastu versprochē ein Land /
das vol Milch vnd Hönig
fliessen würde / du hast es in-
geben / vnd dein zusagen
gehalten / denn du hast lust
zu der waarheit. David
I iij hast

Auflegung des

hast du verheissen / Ich wil
dir auff deinen Stul setzen
die frucht deines leibs / du
hast jm die zusag gehalten /
dann du hast lust zur war-
heit. Unzuehlich sind deine
verheissung / die hast du al-
le treulich gehalten / dann
du hast lust zur waarheit.
Den armen Sündern / die
zu dir fliehen / hast du gnad
vnd barmherzigkeit ver-
sprochen / vnd hast inen nie
gefehlet / denn du hast lust
zur

51. Psalms.


zur warheit. Der verloren
Son zoch ferne vber land/
vñ bracht sein gut vmb mit
prassen. Da er nu alle das
sein verzeret hatte / machet
er sich auf / vnd kam zu dir /
vnd sprach: Vatter / Ich
hab gesündigt in dem Hi-
mel / vnd für dir / vñ bin fort
nit mehr werth / dz ich dein
Son heisse / mach mich als
einen deiner taglõner / vnd
da er noch ferne war / sahest
du in an mit deinen barm-
herzi-

Auflegung des


herzigen augen/lieffest zu/
vnd sielest zu/ vnd sielest im
vmb seinen halß / vnd küß-
fest in/ befalhest zu bringen
das beste Kleid/ vnd gabst
im einen Fingerreiff an sei-
ne hand/ vnd schuch an sei-
ne füsse/ vnd schlachtest ein
gemestes Kalb/ vnd erfreu-
est das ganze Haus/ vnd
sprachst : Lasset vns essen
vnd frölich sein / denn diser
mein Son war tod/ vnd ist
wider lebendig worden/ Er
war

51. Psalms.

war verlorn/vnd ist funden
worden. Warumb hast du
solchs gethan/ mein Gott?
Freylich darumb / daß du
lust hast zur waarheit. So
liebe nun in mir / du barm-
herziger Vater / deine war-
heit / der ich fern vber land
zu dir komme / begegne mir /
vnd nim mich freundlich
an. Ziere mich mit dem
Kleid der vnschuld / füre
mich in dein hause / schlach-
te ein gemest Kalb / auf daß
sich



Auflegung des
sich mit mir freuen / alle die
auff dich trauen / vnd mit
einander essen vnd frölich
sein / inn allen geistlichen
freuden. Warumb woltest
du mir allein / mein Gott /
deine waarheit verhalten?
So du wilt Herz die sünde
zurechnen / wer wirdt beste-
hen? Aber du wirst sie dei-
nem geliebte nit zurechnen /
dann du hast lust zur war-
heit. Welche ist aber die
waarheit / zu der du lust
hast?



57. Psalms.

hast? Ist's nicht dein lieber
Sonder da saget: Ich bin
der weg / die wahrheit vnd
das leben. Er ist die waar-
heit / von dem alle wahrheit
im Himmel vñ Erden fleust /
vnd genennet wird. Zu der
wahrheit hast du lust / Die
wahrheit hat dir allein ge-
fallen / dann du hast sie on-
mackel erfunden / vnd hast
sie für alle Sünder in tod
geben. So halt mir nun
dise wahrheit / mein Gott.

G ij Dann

Auflegung des

Dañ sihe / ich bin ein grof-
fer sündler / verzeihe mir mei-
ne sünde / den du durch dei-
nes liebē Sons blut gerei-
niget / vnd durch sein leiden
vom tod erlöset hast. War-
umb hastu mir mein Gott /
deinen lieben Son bekande
gemachet ? warumb hastu
mir den glauben an Chri-
stum mitgetheilet ? villeiche
daß ich mich höchlich be-
erüben sol / wann ich meine
erlösung für augen sihe / vñ
doch

57. Psalms.

doch nicht erreichen mag?
Das sey ferne / sonder daß
ich wisse / das mir der gna-
den thür offen stehe / vnd ge-
wiß sey / dz ich barmherzig-
keit vberkommen soll durch
Jesum Christum. So erlö-
se mich nu / mein Herz / daß
du lest mich wissen die heim-
liche weißheit / auff das
solch erkendnuß der Gött-
lichen weißheit mir helffe /
vnd zur seligkeit füre. Dise
weißheit haben zwar die
G iij Phi.


Auslegung des
Philosophi nicht erkant/ist
in gar vnbekant/ja gar ver-
borgen gewest / vor der ge-
burt deines lieben Sons/
ausgenommen deine gelieb-
ten/hat kein mensch von di-
ser weißheit gewust. Die
flugen diser Welt/die sonst
aller dinge fürwitzige vnd
fleissige erforscher waren/
haben ihre Augen gen Hi-
mel auffgehoben/aber dise
weißheit nit mögen erfin-
den. Dann du hast solches
den

51. Psalms.


den weisen vñ verstandigen
verborgen/ vnd den kleinen
vnd vnmündigen/ das ist/
den armen sündern/ vnd
deinen heiligen Propheten
offenbaret/ die vns solches
angezeiget haben. So du
mir nu die heimliche weiß-
heit durch die geschriffte of-
fenbare hast / warzu ist sie
mir nütze? Was hilffet
mich ihr erkendnuß / so sie
mich niche füret zur selig-
keit? Denn auch die Philo-
sophi/

G iiii

losophi/



Auflegung des
losophi / dieweil sie wusten
das ein Gott ist / vnd haben
in nit als einē Gott geprei-
set / noch gedancket / sonder
sind inn ihrem tichten eitel
worden / vnd jr vnuersten-
diges hertz ist verfinstert /
vñ da sie sich für weise hiel-
ten / sind sie zu narren wor-
den. Wilt du mich auch nu
vnter der zal haben? Das
sey ferne. Denn du bist die
barmhertzigkeit selbs / die
nimmermehr auffhöret / vñ
niemand



51. Psalms.

niemand verlest. Darumb
schon lieber Herz/schon dei-
nes knechtes/ vñ nim mich
in die zal deiner vnmündi-
gen/auff daß du mich auch
wissen lasset/die heimliche
weißheit. Füre mich zum
brunne der weißheit/die
doben im Himmel ist/auff
daß du gepreiset werdest im
werck deiner barmherzig-
keit/die du erzeigest deinem
knechte/vnd nimmermehr
verlest/die in dich hoffen.

G v Ende

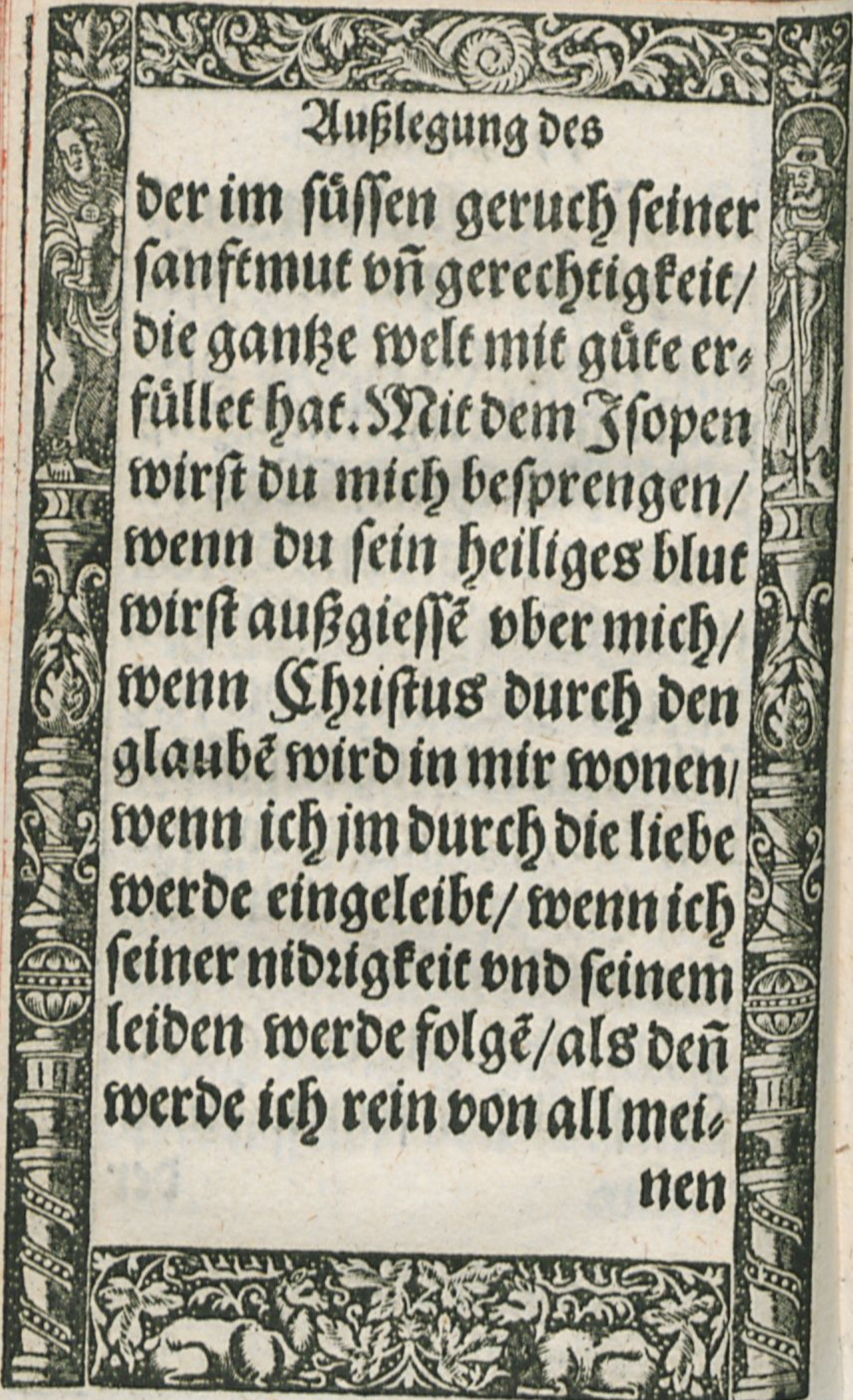
Auflegung des

Entsündige mich
mit Isopen / das ich
rein werde / Wasche
mich das ich schnee-
weiß werde.

Dieweil du / mein Gott /
lust hast zur warheit / die im
verborgen ligt / vñ lest mich
wissen die heimliche weiß-
heit / So schöpffe ich ein
grosse hoffnung / vnd glau-
be / das du mich nicht wirst
verwerffen / von deinem
ange-

51. Psalms.


anegsichte / sondern wirst
mich besprengen mit Iso-
pen / dz ich rein werde. Iso-
pe ist ein niderig kraut / heiß
vnd wolriechend / Was be-
deuts anders / dann deinen
lieben Son Jesum Christū
vnsern HERRen? der sich
selbs ernidriget hat / biß inn
den tod / ja inn den tod des
creutzs / der vns mit inbrün-
stiger liebe geliebet / vn̄ vns
gewaschen hat von all vn-
sern sündē / in seinem blute /
der



Auflegung des
der im süßen geruch seiner
sanftmut vñ gerechtigkeit/
die ganze welt mit güte er-
füllet hat. Mit dem Isopen
wirst du mich besprennen/
wenn du sein heiliges blut
wirst außgiessē vber mich/
wenn Christus durch den
glaubē wird in mir wonen/
wenn ich jm durch die liebe
werde eingeleibt/ wenn ich
seiner nidrigkeit vnd seinem
leiden werde folgē/ als den
werde ich rein von all mei-
nen

51. Psalms.

nen sünden. Du wirst mich
waschen mit meinen thre-
nen / die auß hertzlicher lie-
be meines Herren Christi
von meinen augen fließen /
Dann werde ich müde von
seuffzen / vnd schwemme
mein bett die ganze nacht /
Vnd werde netzen mit mei-
nen thränen mein läger.
Den wirstu mich waschen /
daß ich schneeweiß werde.
Der schnee ist weiß vñ kalt /
Also bin ich fürwar auch /
wenn




Auflegung des

wenn du mich mit Isopen
besprengest / so werde ich
weiß wie der schnee. Denn
ich werd mit deinem Gött-
lichen liechte vmbgeben/
welchs alle leibliche schön-
heit vbertriffet / vnd werde
durch deine gnad zu allen
Himmelischen gütern ent-
zünd / also dz ich alle fleisch-
liche adfect vnd bewegung
werde verlassen / kalt zu den
irdischen / vnd hitzig zu den
Himlischen dingen.

Laß







51. Psalms.


Laß mich hören
freud vñnd wonne/
Das die gebeine frö-
lich werden / die du
zerschlagen hast.

Denn werde ich für dir
bitten / mein Gott / vñd frū
wirstu meine stime hören/
vñd ich werde hören / was
Gott der Herz in mir redet/
Dann er wird seinem volck
fride zusagen / vñ mir auch
fride schaffen / Ja Herz du
wirft






Auflegung des
wirft mir fride geben/denn
ich inn dich hoffe. Laß mich
hören freud vñ wonne/wel-
ches geschehen wird/wenn
ich höre/was die sünderin
gehört hat. Von der sag ich/
die Christo deinem lieben
Son seine Füße mit ihren
threnen netzet/vnd trücket
si mit haaren ires haubes.
Was hörete sie? Weib dein
Glaube hat dir geholffen/
gehe hin mit friden. Ich
werde auch hören/was der
mörder




51. Psalms.

mörder am Creutze gehöret
hat: Heut soltu mit mir im
Paradeiß sein. So werde
ich nun freude vnd wonne
haben/vergebung der sün-
den halben/vnnd frolocken
vō Göttlicher zusage. Solte
ich mich aber nit freuen?
Ja solte ich nicht frolocken?
Sintemal du mir zweifeltige
gnade gibst / für alle meine
sünde. Dann werde ich erst
schmecken/ wie süß du bist/
mein GDee / vnnd werde
S wohnen



Auflegung des
wohnen im himlischen we-
sen/vñ sagen mit dem Pro-
pheten: Wie groß ist deine
güte/die du verborgen hast/
denen / die dich fürchten.
Dan werde ich freude vnd
wonne haben/ vnd die sein
frölich werden / die du zer-
schlagen hast. Was sind
die beine/die das fleisch tra-
gen/anders/den des geists
kressete / die vnseres fleisches
schwachheit tragen / auff
das es nit in alle laster ge-
rache/



51. Psalms.

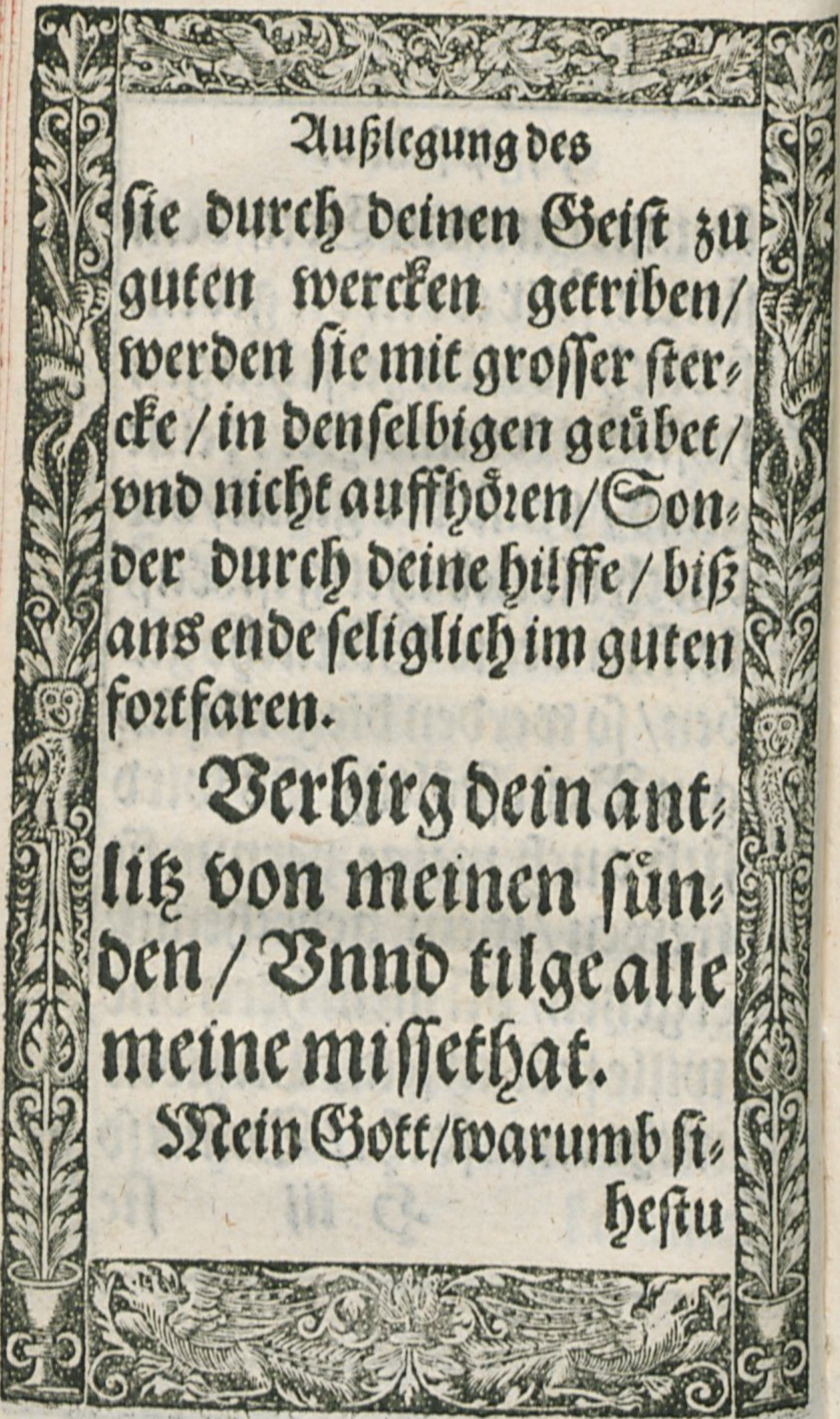
rathe/vnd der mensch niche
gar fleischlich werde/vnnd
gencklich verderbe. So sind
nun die beine zerschlagen/
Dann vernunfft/herkz vnd
wille / sind vberaus ge-
schwecht/vñ zum bösen fast
geneigt. Das fleisch fichtet
wider den geist/die sinnlig-
keit wider die vernunfft.
Ich vermag auß meinen
kressen den sünden niche
widerstehen / Denn meine
Bein sind zerschlagen/vnd
H ij warumb

Auflegung des
warumb zerschlagen? Ach
Herz / sie haben dich die le-
bendige quelle verlassen / vñ
in schöne brunen gemacht /
die doch ellende Brunnen
sind / die kein wasser geben.
Dañ sie sind nit mit deiner
gnade erfüllet / on welche
niemand mag lebē / oder et-
was guts aufrichten. Sie
habē vertraut in ire stercke /
da doch kein sterck gewesen
ist / darumb sind sie in irer
thorheit vmbkommen. So
komme

51. Psalms.

Komme nu mein Gott / dein
stercke / so werden die gebein
frölich / die du zerschlagen
hast. Es komme Herz deine
gnad / vñnd der glaub / der
durch die lieb thetig ist. Laß
kōmen deine Göttliche ga-
ben / so werden die zerschla-
gen Bein frölich. Es wird
sich auch meine vernunfft
frewen / mein gedechtnuß
ergehen / vñ mein hertz vñd
wille frölich sein. Vñ zwar
nicht on vrsache / Dann so

H iij ste



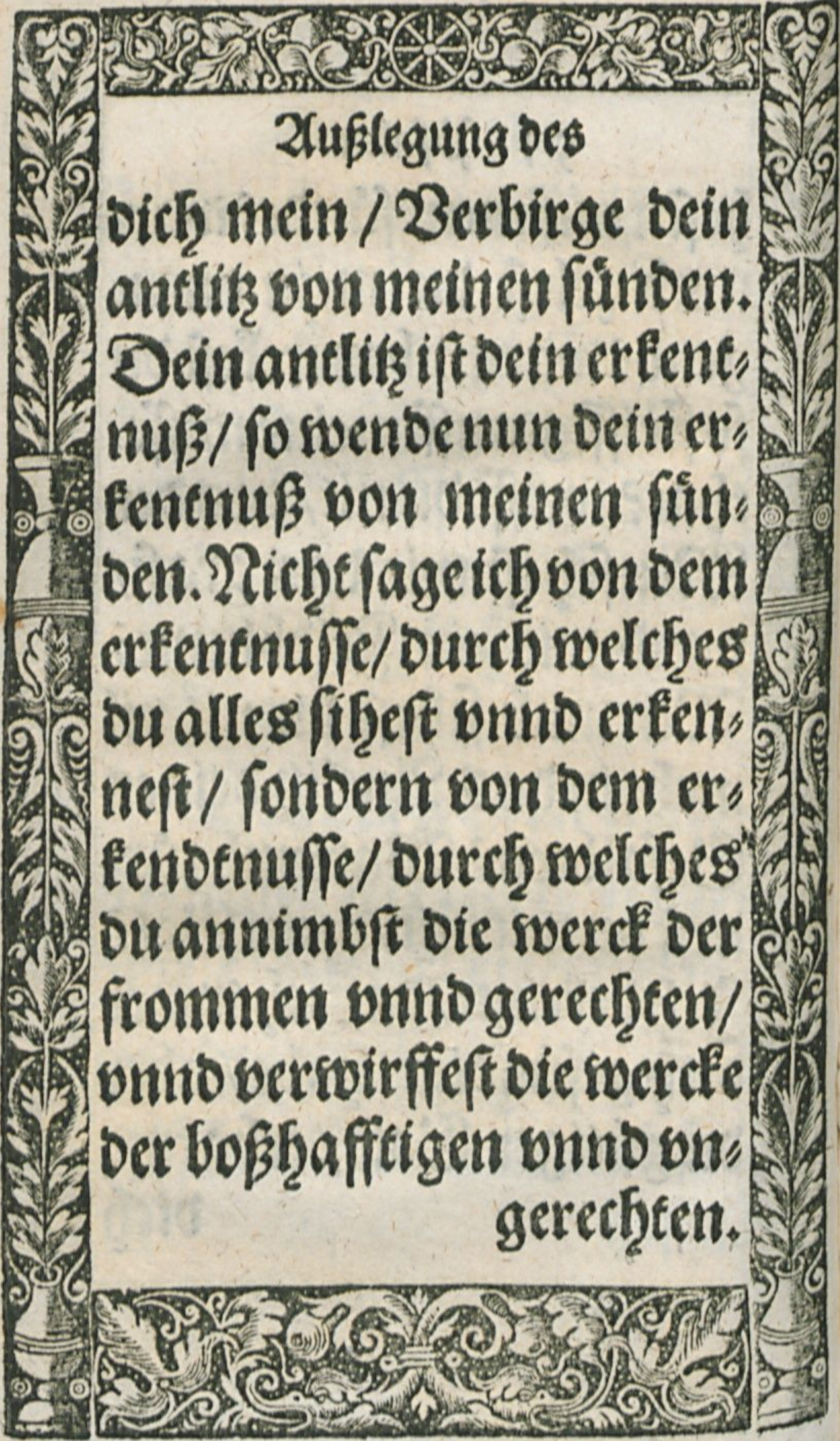
Auflegung des
sie durch deinen Geist zu
guten wercken getriben/
werden sie mit grosser ster-
cke / in denselbigen geübet/
vnd nicht auffhören / Son-
der durch deine hilffe / bis
ans ende seliglich im guten
fortfaren.

Verbirg dein ant-
litz von meinen sün-
den / Vnd tilge alle
meine missethat.

Mein Gott / warumb si-
hestu

51. Psalms.


hestu auf mein sünde? war-
umb zelest du mein vntu-
gend? warumb merckest du
so fleissig auff meine misse-
that? weisse du nit / das der
Mensch ist wie das gras /
vnd wie ein Feldblume?
Warumb sihest du nit vil
mehr in das Anlitz deines
Gesalbten? Warumb zür-
nest du mit mir / mein Got?
Ich bekenne / das ich wider
dich gesündigtet habe / aber
du gütiger Gott / erbarme
dich




Auflegung des
dich mein / Verbirge dein
anlick von meinen sünden.
Dein anlick ist dein erkent-
nuß / so wende nun dein er-
kentnuß von meinen sün-
den. Nichte sage ich von dem
erkentnisse / durch welches
du alles sihest vnnnd erken-
nest / sondern von dem er-
kentnisse / durch welches
du annimbst die werck der
frommen vnnnd gerechten /
vnnnd verwirffest die wercke
der boßhafftigen vnnnd vn-
gerechten.

57. Psalms.


gerechten. So wöllest du
nun/mein Got/meine sün-
de nit also erkennen/dasß du
sie mir zurechnest/sondern
verbirge dein Antlitz von
meinen sünden/auf dasß sie
durch deine Barmherzig-
keit getilget werden. Sihe
an Herz dein Creatur / die
du gemacht hast/ Sihe an
dein bild. Ich ellender
mensch hab leider auß dei-
nem Göttlichen bilde / des
Teufels bild gemacht. O
Herz/



Auflegung des



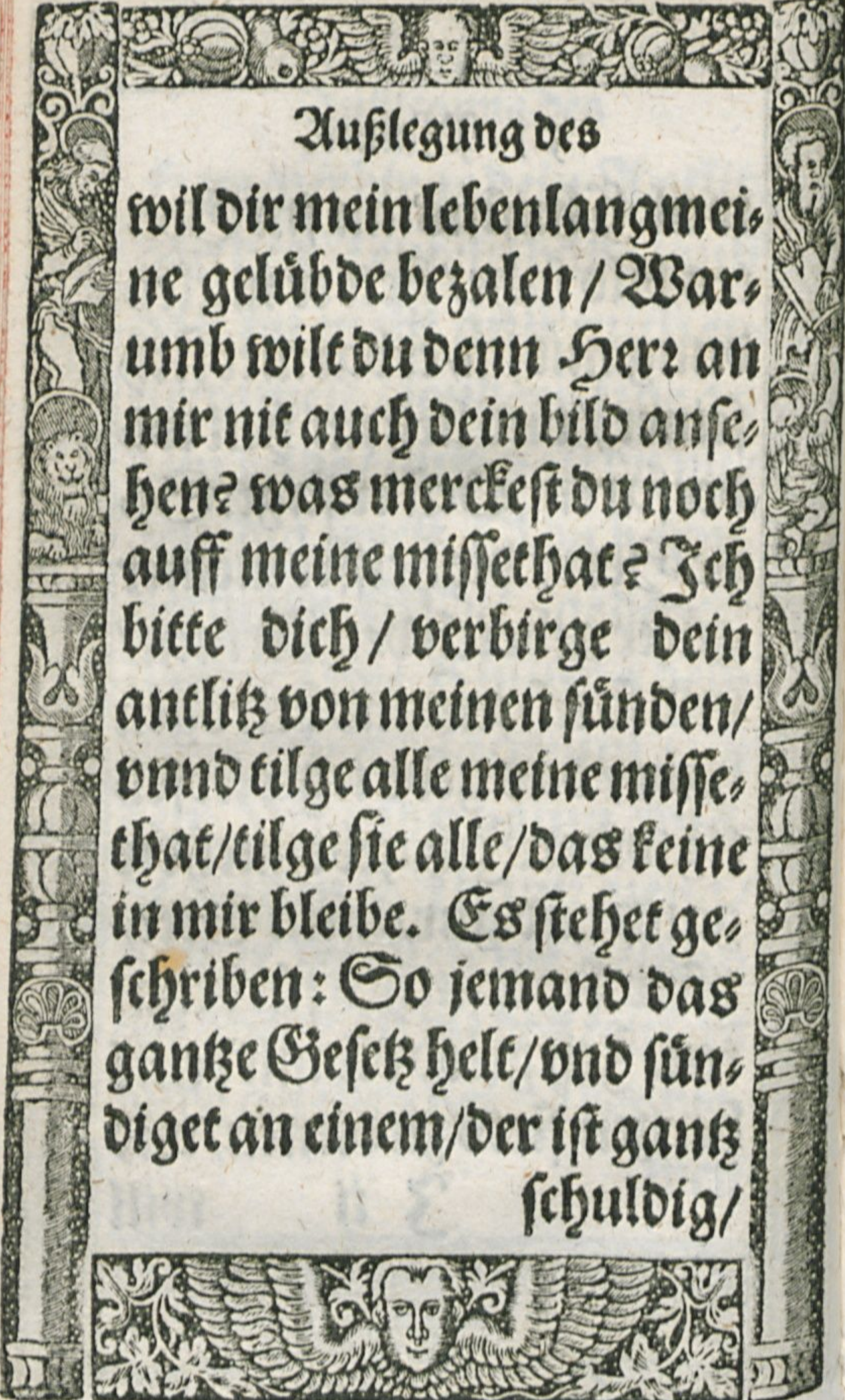
Herz/verbirge dein Antlitz
von des Teufels bilde/auff
daß du nicht auff mich er-
grimmet / sondern sihe an
dein bilde / auff daß du mir
genedig seyest. O du barm-
herziger Gott / gedencke
daran / wie Christus dein
lieber Son/Zacheum auff
dem Maulberbaum ansa-
he/vnd in sein hausz gieng/
das er freylich nit gethan
het/wo er an jm des teufels
bilde gesehen het. Aber die-
weil



51. Psalms.

weil Christus an jm Gottes bild sahe / hett er mitleidung mit jm / erbarmet sich seiner / vnd ließ jm heil widerfahren. Den er sagt: Sihe Herz / die helffte meiner güter gebe ich den Armen / vnd so ich jemand betrogen habe / das gebe ich vierfellig wider. Ich gebemich dir gantz vnd gar / mein Gott / vñ wil mir nichts für behalten. Ich gelob dir mit reinē herzen stets zu dienen / vnd

Ich will




Auflegung des
wil dir mein lebenlang mei-
ne gelübde bezalen / War-
umb wilt du denn Herz an
mir nit auch dein bild anse-
hen? was merckest du noch
auff meine missethat? Ich
bitte dich / verbirge dein
anlick von meinen sünden/
vnd tilge alle meine misse-
that / tilge sie alle / das keine
in mir bleibe. Es stehet ge-
schriben: So jemand das
gantz Gesetz helt / vnd sün-
diget an einem / der ist gantz
schuldig /

51. Psalms.


schuldig/ ja er ist des ewigē
feurs schuldig/ das ist end-
lich die straffe aller sünde/
die da sind zum tode. So
tilge nu all mein missethat/
das nit irgends eine bleibe/
die dich beleidige/ vnd mich
der straff schuldig mache.

Schaffe inn mir
Gott ein rein Herz/
vnd gib mir einen
neuen gewissen geist.

Ach Herz/ mein herz hat
3 iij mich




Auflegung des
mich verlassen / Es dencket
nicht mehr an mein ellend /
hat seines eigen heils ver-
gessen / gehet in der irre / ist
ferne in frembde Land ge-
reiset / folget der eitelfeit vñ
loser lehre / seine augen sind
an der Welt ende. Ich hab
ihm geruffen / aber es ant-
wortet mir nit / ist ferne von
mir / ist umbkommen / vnd
in sünden verkaufft. Der-
halbē / mein Gott / was soll
ich thun ? was soll ich sa-
gen ?



51. Psalms.

gen? Mein Herz/ich schrey
zu dir / Schaffe in mir ein
rein hertze/ein demüctig/ni-
derig hertze / ein sanfftmü-
ctig fridsam hertze / ein gü-
ctig vnd Gottesfürchtig her-
tze / ein hertze das niemand
schaden thue / niemand bö-
ses mit bösem vergelte / son-
der das böse überwinde mit
gutem / Ein hertze daß dich
über alle ding lieb / an dich
stets gedencke / von dir all-
zeit rede / dir allweg dancke /

3 iiij sich




Auflegung des
sich in Psalmen vnd geist-
lichen lobgesengen stets be-
lustige / vnd im Himmel stets
wandele. Ein solch hertz
schaffe inn mir / auß nichte
schaffe es / auff daß ich ein
solch hertz vberkom̄ durch
dein gnade / dz ich nit vber-
kom̄en kan auß der Natur.
Den ein solch hertz kanstu
allein schaffen / ja ein solch
herze / das alle tugend mit
sich bringet / vnd alle laster
außtreibt. So schaffe nun /
mein


51. Psalms.

mein Gott / inn mir durch
deine genad ein solch herze/
vñ gib mir einen neuen ge-
wissen Geist. Dein guter
Geist füre mich auff ebner
ban / vnd reinige mich von
allen irdischen Adfecten/
vnd erhebe mein herz zu hi-
melischen dingen. Was da
liebet vnd geliebet wirdt / ist
ein ding / Wer das fleisch
liebet / der wirdt fleischlich /
wer den geist liebt / der wird
geistlich. So verleihe mir

Z u **n** u n




Auflegung des
nun einen solchen geist / der
dich liebe / der dich anbete.
Dañ du Gott bist ein geist /
vnd die waarhafftigen an-
beter werden dich anbeten
im geist vnd inn der waar-
heit. Verleihe mir einen
rechtschaffnen geist / der nit
das seine / sonder das deine
suche. Gib mir einen neuen
gewissen geist. Den du mir
erstlich geben hast / den ha-
ben meine sünde verruckt.
Darumb gib mir einen
neuen




51. Psalms.

neuen geist / der in mir ver-
neue / was veralt vnd ver-
derbt ist. Mein Seele ist ein
geist / vñ ist von dir also ge-
schaffen / daß sie an jr selbs
rechtchaffen ist / denn von
natur liebet sie dich über
sich / vnd vmb deinet willen
begert sie alles gute. Denn
die natürliche liebe / so von
dir kombt / ist rechtchaffen /
aber durch den bösen ver-
ferten willē ist sie verderbt.
Derhalben gib mir einen
neuen



Auflegung des
neuen gewissen geist/durch
deine genade/auf das mein
hertz richtig wandel in dei-
nen geboten. Gib mir einen
solchē neuen gewissen geist/
der in meinem herten also
wurkele vnd bekleibe / daß
er nimmermehr außgerot-
tet werde / der mein hertz in
Göttlicher liebe entzünde/
mich stets zu dir zu seuff-
zen verursache / dich ohn
vnterlaß umbfahē / vnd
nimmermehr verlasse.


Verwirff



51. Psalms.

Verwirff mich nit
von deinem Ange-
sichte / Vnd nim̄ dei-
nen heiligen Geist
nicht von mir.

Sihe / mein Gott / mein
Herz / ich stehe für deinem
Angesichte / das ich barm-
herzigkeit erlange / Ich ste-
he für deiner gütigkeit / vnd
warte deiner gnedigen ant-
wort / Verwirff mich nicht
von deinem Angesicht.
Wer




Auflegung des

Wer hat je zu dir zuflucht
gehabt / vnd ist verschmehet
worden? Wer hat je für dei-
ner Thür angeknopft / vnd
für deinem angesichte gebe-
tet / vnd ist nit erhöret wor-
den? Warlich durch deine
überschwengliche gnad /
übertriffest du aller Men-
schen verdienst vnd bitte /
vnd verleihest mehr / dann
die Menschen dürffen bit-
ten oder begeren. Von der
Welt an ist nit gehöret / das
du




51. Psalms.

du einen menschen von deinem
angesicht verworffen
hettest/der dich mit ernst ge-
beten hat. So wil ich dann
nun/ mein Gott/der erste
sein/den du von deinem an-
gesicht verwirffest? Wiltu
denn mit mir deinen zoren
anfahen? Wilt du nimmer
schonen vnd barmherzig
sein? Das sey ferne. Das
Heidnisch Weiblein war
hoch betrübet/folgete deinē
lieben Son Christo / vnd
schrey




Auflegung des
schrey im nach: Ach Herz/
du Son David / erbarme
dich mein/ daß mein Toch-
ter wirdt vom Teufel übel
geplagt. Er aber antwortet
ir kein wort. Sie ließ nicht
ab/ daß sie auch die Jünger
zu mitleiden bewegt / dz sie
für sie baten/ vnd sprachen:
Herz / laß sie doch von dir/
dann sie schreiet vns nach.
Was antwortet er seinen
Jüngern? Ich bin nit ge-
sandt/ sprach er/ daß nur zu
den




51. Psalms.

den verlorren schafen / von
dem Hause Israel. Was
solt hie das arme Weiblein
thun? solt sie verzagē? Mit
nichtē / sie tröstet sich noch
der gütigkeit Gottes / kam
vnd fiel für im nider / vnd
sprach: Herz / hilff mir. Er
antwortet jr / vñ sprach: Es
ist nicht fein / das man den
kindern jr Brod neme / vnd
werffe es für die Hunde.
Als wolt er sagen: Weich
von mir weib / jr Cananiter
seid



Auflegung des
seid hunde / vnreine Leute /
abgöttische menschen / Got-
tes gaben vnd gnade gehö-
ren euch nit. Es ist nit bil-
lich / daß ich sie den Juden /
die den waaren Gott anbe-
ten / neime / vnd den hunden /
den Abgöttischen Heiden /
die den teufel anbeten / ober-
gebe. Was wiltu nu thun /
du armes weib? wilt du ab-
lassen? Sihe / der Herr ist
zornig / vnd hat dich ver-
schmehet / vñ nit allein dich /
sonder



51. Psalms.

sonder auch alle Heide. Ja
Herz / wer köndte für sol-
cher antwort bestehen / wer
wolt nicht erschrecken? wer
wolt dich nit tyrannisch vr-
theilen? Noch helt diß weib
an / verharret inn irem Ge-
bet / verzagt nit / ja schöpffe
nu erst ein hoffnung / nimt
die wort Christi für gut
auff / zürnet nit / sondern de-
mütiget sich für dem Her-
ren / vnd spriche: Ja Herz /
es ist waar / aber doch essen

R ij die

Auflegung des
die hündlein von den brosa-
men / die da von irer Herrn
Tisch fallen. Als wolt sie
sagen: Ich bitte nicht vmb
das brodt. Deiner Kinder
gaben vnd gnaden fordere
ich nicht / denn ich bin ein
hund / nur die brosamten bit-
te ich / die da fallen vom Ti-
sche deiner kinder. Ich gön-
ne in von hertzen wol / daß
sie sich mit deinen wunder-
wercken predigten / vñ gna-
de settigen / mein bit ist / daß
ich

51. Psalms.

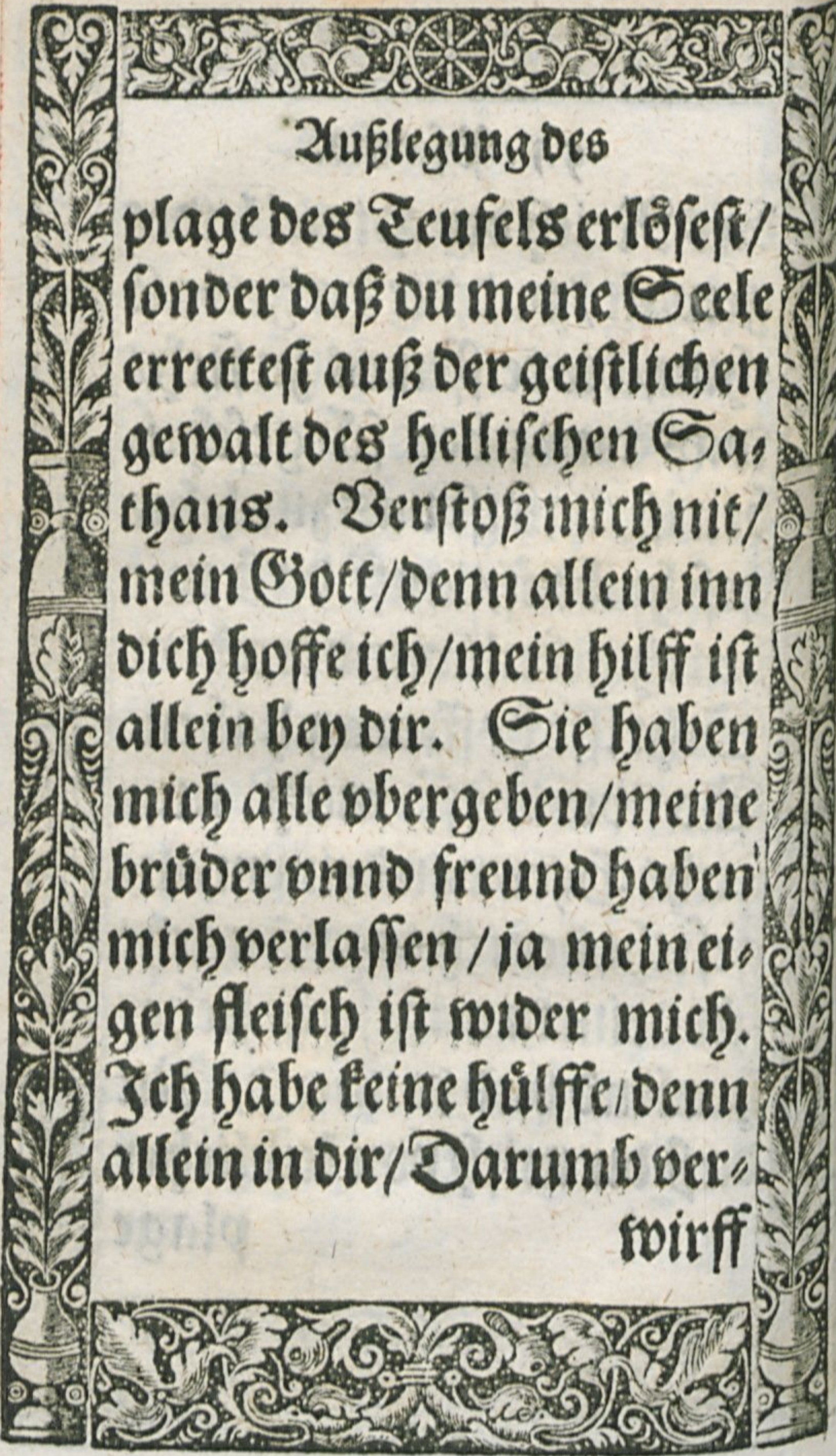
ich nur der allgeringsten
genad möchte geniessen/
auf das meine tochter vom
teufel möge erlöst werden.
Dann anch die Hündlein
essen von den brosamem/die
da von irer Herrn tisch fal-
len. Sihe mein Gott / wie
ein grosser glaube? wie ein
starck vertrauen? wie ein
vngehörte demut? dz auch
Christus nun nit mehr zür-
net/sondern sich ires glau-
bens freuet / vnd gleich mit

R iij ver.

Auflegung des
verwunderung saget: O
Weib/ dein glaub ist groß/
dir geschehe wie du wilt/
Vnd jr Tochter ward ge-
sund zu der selbigen stunde.
Warumb sind dise ding ge-
schriben/mein Gott? dann
allein darumb / daß wir
daraus lernen sollen / inn
dich hoffen vnd vertrauen/
vnd dz wir im Gebet ernst-
lich vnd mit demut anhal-
ten / angesehen / daß du er-
hörung hast zugesagt. Ja
das

51. Psalm.

das Reich der Himmel leidet
gewalt / vnd die da gewalt
ethun / die reißen es zu sich /
was vns aber fürgeschri-
ben ist / das ist vns zur lehre
geschriben / auff daß wir
durch gedult vnd trost der
Schrift hoffnung haben.
So verwirff mich nun
nicht Herz / von deinem an-
gesicht / der ich tag vñ nacht
für deinem angesicht stehe /
heulend vnd weinend / Mit
daß du mich von leiblicher
plage



Auflegung des
plage des Teufels erlöset/
sonder daß du meine Seele
errettest auß der geistlichen
gewalt des hellischen Sa-
thans. Verstoß mich nit/
mein Gott/denn allein inn
dich hoffe ich/mein hilff ist
allein bey dir. Sie haben
mich alle vbergeben/meine
brüder vnd freund haben
mich verlassen/ja mein ei-
gen fleisch ist wider mich.
Ich habe keine hülffe/denn
allein in dir/Darumb ver-
wirff

51. Psalms.

wirff mich nie von deinem
angefichte / vnd nim̄ deinen
heiligen Geist nie von mir.
Niemand kan Jesum einen
Herrn heissen / ohn durch
den heiligen Geist. Wenn
ich nun meinen Herrn Je-
sum anruffe / so thu ich das
selbige durch den heiligen
Geist. Wenn ich meine be-
gangene sünde berewe vnd
beweine / vnd von dir / mein
Gott / gnade bitte / so thu ich
solchs auch durch dein hei-
ligen


Auflegung des
ligen Geist. Darumb bitte
ich dich / mein frommer Got /
nim̄ deinen heiligen Geist
nicht von mir / sondern ver-
schaffe / daß er bey mir sey /
bey mir wohne / mit mir be-
te vñ arbeite. Den̄ wir wis-
sen nit / was wir beten sol-
len / wie sichs gebüret / son-
der der Geist vertritt vnns
selbst mechtiglich / mit vn-
ausprechlichem seuffzen.
Disen deinen heiligē Geist
nim̄ nicht von mir / sonder
ver-

51. Psalms.


verschaffe / dz er mir in der
arbeit beystehe / mich lehre
beten / vnd im gebet vnd fle-
hen anhalten vnd verhar-
ren / auf daß ich endlich bey
dir gnad finde / vñ dir mein
lebenlang dienen möge.

Tröste mich wider
mit deiner hülffe /
Vnd der freudige
Geist enthalte mich.

Grosse dinge bitte ich /
mein Herz / dann du bist ein
E ij grosser



Auflegung des
grosser König vnnnd Herre
über alle land/vñ ein mech-
tiger Gott / über alle Göt-
ter. Wer keine gab von dir
bitt / der thut dir vnrechte/
kleine vnd verächtliche ga-
ben sind alle leibliche vnnnd
vergengliche dinge / Aber
grosse vnd köstliche gaben
sind alle geistliche vnd ewi-
ge dinge. Nimm den geist / die
Seele vom leibe / was blei-
bet anders da / dann staub
vnd schatten? Was ist für
ein



57. Psalms.


ein vnterscheid zwischen
fleisch vnnnd geist/dann wie
zwischen dem leib vñ schat-
ten? Derhalben wer leib-
liche gaben von dir bittet/
der bittet kleine verechliche
ding / Wer aber geistliche
gaben bittet/der bittet gros-
se vnnnd köstliche dinge/ am
höchsten aber bittet der/der
einen trost vnd hilffe bittet.
Wer ist aber der trost dei-
ner hilffe/dann der heiland
Jesus Christus/dein lieber
L iij Sohn?

Auslegung des


Son? Der ist warhastiger
Gott vnnnd Mensch / ja der
helffer der Welt / vnnnd das
ewige leben. Warumb solt
ich nu von dir gütiger Va-
ter nit bitten / einen solchen
getreuen helffer vnnnd hei-
land / den du für mich in tod
des Creutzes vbergeben
hast? Du hast mir in auß-
gnaden geschenckt / warum
wolt ich mich schemen / den
selbigē von dir zu bitten? Es
ist ein grosse vnaußsprech-
liche

51. Psalms.

liche gabe / bin ihrer nicht
werth / aber dir gebüret sol-
che grosse herzliche gabe zu
geben. Vmb solcher vnausz-
sprechlicher gütigkeit vnd
barmherzigkeit willē trett
ich getrost zu dir / vnd sage:
Tröste mich wider mit dei-
ner hülffe / vnd der freidige
geist enhalte mich. Dann
wo bittet ein Son seinen
Vatter vmbß brodt / der jm
einen stein darbiete? Vnd so
er vmb einen fisch bittet / der
L iiii im



Auflegung des
ihm eine Schlangen für den
Fisch biete? Oder so er vmb
ein Ey bittet / der ihm einen
Scorpion dafür biete?
So nun die Väter / die da
arg vñ sündler sind / können
iren kindern gute gaben ge-
ben / wie vil mehr wirst du
himelischer Vatter / der du
von art gut bist / den heiligē
Geist geben / denen / die dich
bitten? Sihe dein verlornes
Son ist ferne vber land wi-
der kommen / ist jammerig
vnd




51. Psalms.

vnd betrübt / vnd bittet von
dir den fisch des glaubens.
Dann gleich wie der Fisch
verborgen ist im wasser / al-
so ist auch der Glaube von
den dingen / die man nicht
für augen sihet. So bitt
nun dein verlornen Son ei-
nen rechten Glauben / auff
daß er sich frewe in deinem
heiland. Wirst du im auch
ein Schlangē gebene? wirst
du im auch die giffte des vn-
glaubens / so von der alten
L v heli.


Auflegung des
hellischen Schlangen her
komet/eingiessen? Das sey
ferne. Ich bitte/mein Herz/
vmb das Ey der hoffnung/
dann wie man auß dem Ey
hoffet ein Hünlein zu er-
langen / so hilff mir auch
durch die hoffnung zum an-
blick deines heilands / auff
das mein Seel inn disem
jammerehal erhalten wer-
de / vnd sich allezeit freuen
möge / in Gott meinem hei-
land. Wirst du mir aber
für

51. Psalms.

für das Ey der hoffnung/
einen Scorpion der ver-
zweiflung gebē? Auf das/
wie der Scorpion stiche/vñ
giffte eingeust/ daß ich auch
also von der sünde gestochē
vnd vergiffet werde? Das
sey ferne. Ich bitte auch/
mein Herz/ vmb das brodt
der liebe/ deines Sons
Christi/welchs er allen sei-
nen glaubigen mittheilt/
auf dz ich mich allzeit freue
in Gott meinem Heiland.
Wirst




Auflegung des
Wirst du mir auch einen
Stein geben / ein steinern
herk / für das brot der Göt
lichen liebe? Das sey ferne.
Warumb solt ich nun wei
ter verziehen / grosse vnd
herzliche gaben von dir zu
bitten? Bistu doch der / der
mich durch deinen Son er
innert / vnd geboten hast zu
bitten / zu suchen / vnd anzu
klopffen. Was kan ich dir
liebers / vñ mir nütlichers
bitten? dann daß du mich
tröstest




57. Psalms.

tröstest mit deiner hülffe?
Ich habe geschmeckt / wie
süsse der Herz ist / wie leicht
seine last / vñ wie sanfft sein
Zoch ist. Ich gedencck wol
daran / wie grossen fride /
wie ein ruhig gemüt ich
hette / da ich mich freuet im
Herrn / vñ frolocket in Gott
meinem heiland. Das ist
auch / das mir nun so hart
anlige / so hoch betrübet /
dañ ich weiß / was ich ver-
lorh hab. Ich erkenne nun /
wie



Auslegung des
wie grosser Güter ich be-
raubt bin/ Darumb schreie
ich auch mit vngestümme/
tröst mich wider mit deiner
hülffe/ Verleihe mir wider-
umb/ was ich durch meine
sünde verloren habe. Ich
bitte dich mein Gott/ verlei-
he mir gnad/ durch des ver-
dienste/ der zu deiner rechte
ist/ vnd vertritt vns. Auff
das ich durch denselbigen
erforsche/ ob du mir wöilest
genedig sein/ das ich ein ge-
wisses




51. Psalms.

wisses zeichen habe in mein
herz gedrucket / vnd möge
sagen mit dem lieben Apo-
stel Paulo : Ich bin mit
Christo gecreuziget / Ich
lebe aber / doch nun nit ich /
sondern Christus lebet inn
mir. Dieweil nun meine
schwachheit groß ist / so bit-
te ich / das mich der freidi-
ge geist enthalte / Das ich
durch keine anfechtunge o-
der widerwertigkeit von
Christo abgesondert werd /
durch


Auflegung des
durch kein schrecken von dir
weiche / durch kein marter
von dir abfalle / dan̄ meine
stercke ist vil zu schwach /
daß ich mit der alten helli-
schen Schlangen solt fecht-
ten / vñnd sigen. Der liebe
Petrus hat mir angezei-
get / wie schwach mein na-
tur ist. Er hat Christum
deinen Son gesehen / ist mit
ihm vmbgangen / hat sein
herzligkeit auff dem heilli-
gen Berge gesehen / seine
süßig-

51. Psalms.

süßigkeit geschmeckt / da er
sich für im verkleret / vñ die
stimme des Vatters vom hi-
mel gehöret. Vnd was soll
ich vil sagē? Er hat mit sei-
nen augē die grossen wun-
der Christi gesehen / ja auch
durch die kraft Christi selbs
grosse wunderwerck gethā /
mit seinen ohren teglich sei-
ne süße Predigt gehöret /
mit füßen auff dem Meer
gewandelt. Er hatte einen
solchen hitzigen Glauben /
das



Auslegung des
daß er sich auch vermaß/er
wolte mit Christo in tod vñ
ins gefengnuß gehen. Vnd
da im ward angezeiget/wie
er in zu dreyen malen wür-
de verlaugnen / wolt ers
nit glauben/vertrauet auff
seine stercke/auff menschli-
che krefft/mehr dann auff
Gottes wort. Ja da eine
Magd zu im tratt/vñ sagt:
Du bist auch der einer die
mit Jesu waren. Da er-
schrack er / vñnd laugnet.
Bald



51. Psalms.

Bald sahe ihn ein andere
Magd / vnd sprach: War-
lich du bist auch einer von
denen / da laugnet er aber-
mal. Der liebe Petrus
kundte für den weibern nit
stehen / wie solte er für Kö-
nigen vñ Tyrannen bestan-
den sein? Ja da er weiter ge-
fraget ward von denen / die
darbey stunden / fienge er
an sich zu verfluchen / vnd
zu schweren: Er kenne des
Menschen nit. Was mei-

M ij net

Auflegung des
net jr / daß er gesagt habe?
Ich halte er habe bey Gott
vñ Moses geseze geschwo-
ren/ vnd gesagt: Meinet jr
daß ich des Samariters
vnd versürers jünger sey/
der vnser Geseze zerstöret?
Ich bin Moses jünger / di-
sen aber weiß ich nit / von
wannen er ist. Deo gratias,
lieber Petre/hetten sie mehr
gefraget / so hettest du mehr
gelaugnet. Tausent Frage
hätten geboren mehr dann
tausent

51. Psalms.

tausent verlaugnung/aber
sehete/dise frage waren blos-
se wörter. Was wolt er ge-
than haben / wenn die Ju-
den hetten griffen zu den
waffen? Er hette warlich
allerley versucht/auff daß
er sich durch verlaugnen/
schweren vnd verfluchen/
auß iren henden hette mö-
gen erretten. Aber der götti-
ge Herz/hat in dennoch mit
gnadē angesehen/also das
er bald seine sünde erkande


M iij hat/

Auslegung des


hat/doch nicht künne gewesen
herfür zu treten/ vñ Chri-
stum öffentlich des lebendi-
gen Gottes Son zubeken-
nen / dann er war noch nit
mit der gnade auß der höhe
betroffiget/one zweifel het-
te er weiter verlaugnet / wo
er die Geißel vnd Creutz für
augen gesehen het. Aber zu
rechter zeit gieng er hin-
auß / vnd weinet bitterlich.
Vber das ist ihm Christus
nach seiner Auferstehung
erschinen /

51. Psalms.

erschinen / vnd in getröstet /
noch ist er verborren gele-
gen / auß forcht für den Ju-
den. Er sahe Christum auf-
faren gen Himmel / mit gros-
ser herligkeit / ward auch
von der Engel gesicht vnd
worten getröstet / dannoch
dorffte er nicht herfür tret-
ten. Er hette auß erfahrung
seine schwachheit erlernet /
vnd mit der that seine ge-
brechligkeit erfundē. Der-
halben erwartet er dein
ver-




Auflegung des
verheissung / den heiligen
Geist / der kam vnd erfüllet
sein hertz / da tratt er her-
für / da fieng er an zu reden
vnd zu predigen / da gab er
mit grosser macht zeugnuß
von der Auferstehung des
Herrn Jesu / da forcht er
nimmer die Hohenpriester
vnd Könige / sondern rhü-
met sich inn seiner trübsal /
vnd hielt das creutz für
seine höchste freude. So
verschaffe nun / mein Gott /
das




51. Psalms.

Das dein freudiger Geist
mich enthalte/auff das ich
mich stets deiner hülffe trö-
ste vnd freue / sonst ist's mir
nit möglich / daß ich für so
vil feinden vnd anfechtun-
gen bestehen möge. Das
fleisch gelustet wider den
geist / vnd den geist wider
das fleisch. Der Teufel
schleffe nie/die Welt drucket
mich. Gibe mir die krafft
deines geistes/das tausent
fallen zu meiner seiten/vnd
zehen




Auflegung des
zehnen tausent zu meiner
rechten / dz ich ein getreuer
vnd bestendiger zeuge sey
deines glaubens. Denn ist
der liebe Petrus / den du
mit so vil gnade vnd gaben
gezteret hast / so wunder-
barlich gefallen / was soll
ich mich versehen / mein
Herz / der ich deinen lieben
Son Christum / im ange-
nommen fleische nicht gese-
hen habe / seine herligkeit
auf dem berge nit geschme-
cket /



51. Psalms.

cket / seine Göttliche wunder
vnd werck niche mit augen
geschauet / seine heilsame
Predig mit ohren nit gehö-
ret / sondern bin ein armer
sünder / in sünden geboren /
vnd kan leider on sünde nit
leben? O gütiger Gott / so
tröste mich nun mit deiner
hilff / vnd der freudige geist
enthalte mich / daß ich inn
deinem dienste treulich mö-
ge verharren / vnnnd endlich
bey dir bleiben.


N ij Denn



Auflegung des

Denn ich wil die übertretter deine wege lehren / Das sich die sündler zu dir bekerē.


Lieber Gott/rechen mirs nit zur thorheit vñ vermessenheit / daß ich die übertretter will deine wege lehren. Dieweil ich ein übertretter/vngerechter/vñ der sünden gefangener bin/ begere ich solches nit zu thun. So du mich aber tröstest mit




51. Psalms.

mit deiner hülff / So mich
der freudige geist enthelet /
So du mich von sündē losz
machest / als dann will ich
die übertretter deine wege
lehren. Es ist dir nit schwer
noch vnmüglich / dann du
vermagst auß steinen dem
Abraham kinder zu erwe-
ckē. Die sünde können dein
werck nicht hindern / Ja
wo die sünde mechtig wor-
dē ist / da ist die gnade noch
mechtiger worden. Sau-

N iij lus

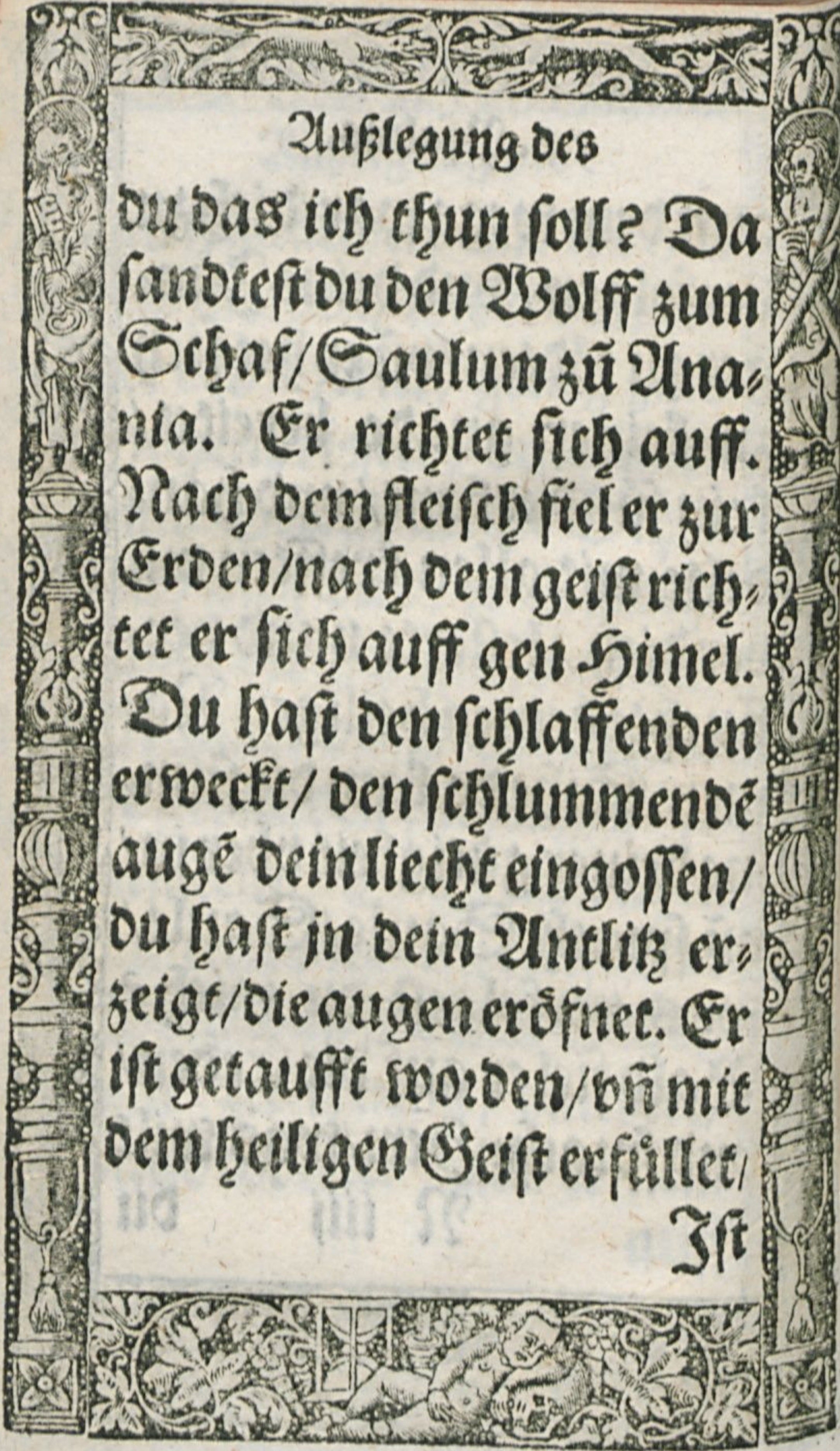


Auflegung des
Iulij schnaubete mit trohen
vnd morden / wider die jün-
ger des Herrn / gieng zum
Hohenpriester / vnd bat in
vmb Brieffe an die Schu-
len / auff das / so er etliche
sünde die Christo folgeten /
Männer vnd Weiber / er
sie gebunden fürete gen Ze-
rusalem. Er gieng dahin
wütende / wie ein reissender
Wolff / daß er deine Schef-
lein zerstreute / raubete /
vnd tödtete. Als er nun
auff



51. Psalms.



auff dem wege war / dich zu
verfolgen / vnd deine Jün-
ger zu tödten / vñ er het sich
zu keiner gnade bereitet /
kein sünd erkant / vnd han-
delte mit allen krefften wi-
der dich / lesterte vñd ver-
fluchte deinen heiligen Na-
men. Sihe da kam die stim-
me deiner gütigkeit ober in /
vñ sprach: Saule / Saule /
was verfolgest du mich ?
Bald fiel er auf die Erden /
vnd sprach: Heri / was wille
N iij du



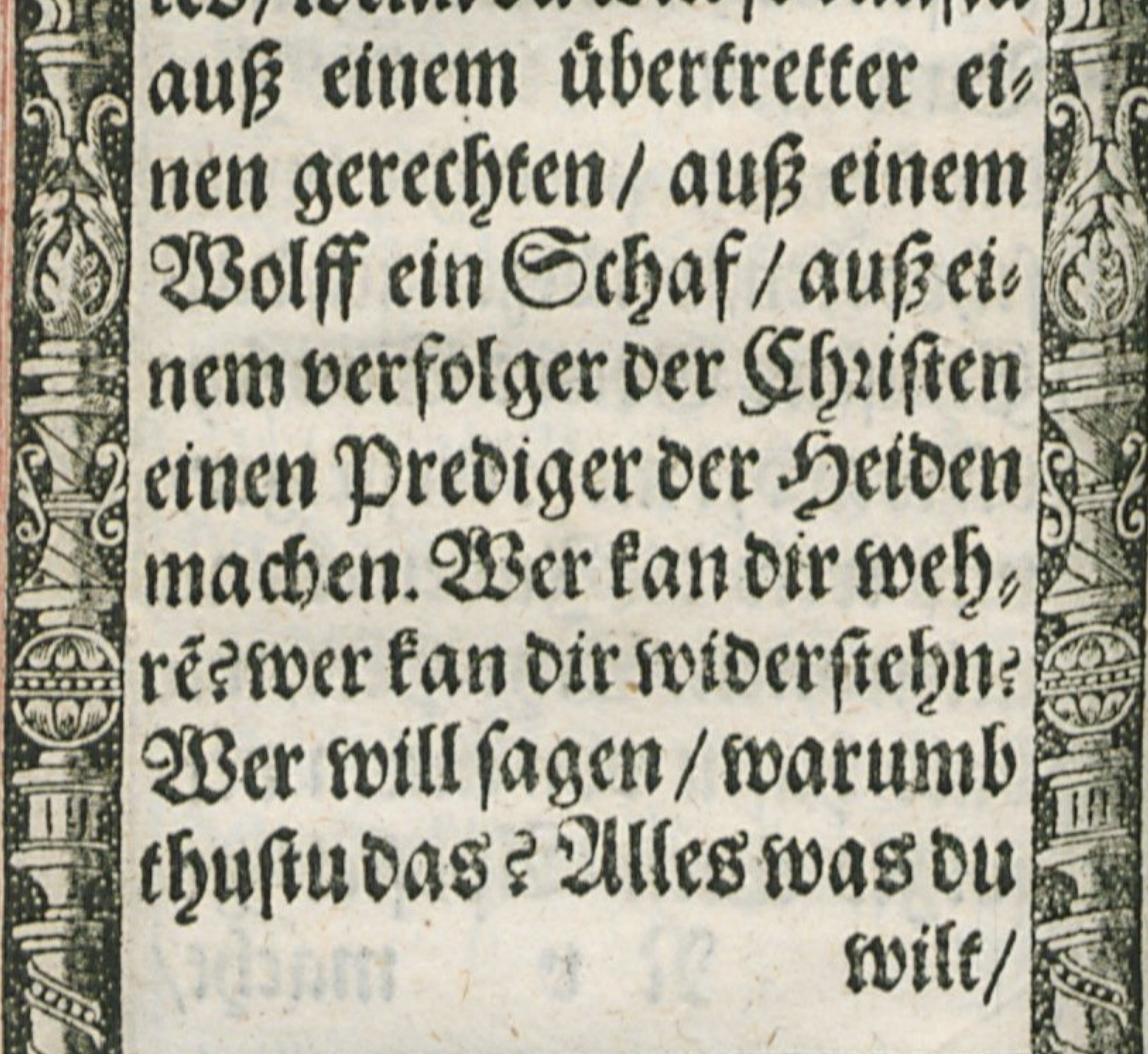

Auflegung des
du das ich thun soll? Da
sandtest du den Wolff zum
Schaf/Saulum zu Ana-
nia. Er richtet sich auff.
Nach dem fleisch fiel er zur
Erden/nach dem geist rich-
tet er sich auff gen Himmel.
Du hast den schlaffenden
erweckt/ den schlummendē
augē dein liecht eingossen/
du hast in dein Antlitz er-
zeigt/die augen eröfnet. Er
ist getaufft worden/vñ mit
dem heiligen Geist erfüllet/
Ist

51. Psalms.

Ist ein außewelter Rüst-
zeug wordē / daß er den na-
men Christi tragen solt / für
den Heiden vnd Königen /
vñ für den kindern Israel.
Bald gieng er inn die Ju-
denschule / predigte vner-
schrocken / vñ bezeuget / das
Christus Gottes Son sey /
vñ ward je mehr krefftiger /
vnd treib die Juden ein an
allen orten. Sihe Herz / wie
bald hastu von einem ver-
folger einen Apostel ge-
mache /




Auflegung des
mache / vnd einen solchen /
der mehr gearbeit hat dan
alle andere Apostel. O der
wunderbarliche kraft Got-
tes / wenn du wilt so kanstu
auß einem übertretter ei-
nen gerechten / auß einem
Wolff ein Schaf / auß ei-
nem verfolger der Christen
einen Prediger der Heiden
machen. Wer kan dir weh-
rē? wer kan dir widerstehn?
Wer will sagen / warumb
thustu das? Alles was du
wilt /




51. Psalms.

wilt / das thust du / im Hi-
mel / auff Erden / im Meer /
vnd inn allen tieffen. So
rechne mirs nun nit für ein
thorheit / daß ich die über-
treter will deine wege leh-
ren / deñ ich gedencke solchs
nit zu thun auß meinen /
sonder auß deinen kresten.
Ich weiß daß ich dir kein
gefelliger opffer thun kan /
auch mir nichts nützlich-
chers fürnemen / deñ dz ich
die übertretter deine wege
lehre /




Auflegung des
lehre/das ist das höchste vñ
angenemest opffer. Wirstu
nun mir ein ander hercz ge-
ben / vñ einen andern men-
schen auß mir machen / so
wil ich die übertreter deine
Wege lehren / Nit die wege
Platonis / nit Aristotelis /
nit der spitzigen Sophi-
sten / nit der flugen Philo-
sophen / nit der Wolredner
verblümbten worte / nit der
Weltlichen geschefte / nit
eitel wege die da führen zum
tod



51. Psalms.


tod vnd verderben / sondern
deine wege / vnd deine ge-
botte / die da füren zum le-
ben. Nicht einen weg will
ich sie lehren / sondern vil/
den̄ deiner befelhe sind vil/
doch gehn sie alle sampt zu
einem zil / denn alle deine
Gebote sind beschlossen inn
der liebe. Die liebe aber ver-
einiget die herzen der glau-
bigen / also / dz sie ein hertz /
ja ein geist werden im Her-
ren. So sind auch die vilen
wege



Auflegung des
wege nichts anders / denn
die manigfaltigen weise
des Menschlichen lebens /
auf welchen wegen sich ein
jedlicher inn seinem beruff
also übet / daß er dein gnad
möge erlangen. Es sey nun
der Regierende stand / Pre-
diger stand / Ehestand /
Jungfraustand / Witwen-
stand / oder der gleichen / ein
jedlicher hat seinen beruff /
wo er denselbigen nach dei-
nem befelch im glaubē vol-
bringt /

51. Psalms.

bringe / so ist er schon auff
deinem wege / der ihn füret
gen Himmel/vñ zum ewigen
leben. So will ich nun die
übertretter solche deine we-
ge lehren / einen jedlichen
nach seinem beruf/gelegen-
heit vnd verstand/ das sich
die Sünder zu dir bekeren.
Dann ich will in nit mich
selbst predigen / sonder Je-
sum Christum den gecreu-
tigten. Nit zu mir sollen sie
sich bekeren / sonder zu dir.
Sie




Auflegung des

Sie sollen ire irrige wege
verlassen / vñ deine richtige
wege lernen / auff daß sie
auff denselbigen wandeln /
vnd endlich zu dir komen.


Errette mich von
ben blutschuldigen /
GOTT / der du mein
Gott vnnd Heiland
bist / Das meine zun-
gedeine gerechtigkeit
rhüme.

Mein




51. Psalms.

Mein Gott / die Blut-
schuld wollen mich erseuf-
fen. Derhalbē auß der tief-
fe derselbigen ruff ich Herz
zu dir / HERR / höre mein
stimme / Verzeuch nit / mein
Herz / denn ich bin den blut-
schulden schier gestorben.
Die blutschuld seind meine
sünde. Gleich wie im blute
das leben des fleisches ist /
also ist des Sünders leben
inn den sünden. Geuß auß
das blut des fleisches durch
waffen



Auflegung des
waffen/ so stirbt das thier.
Geuß auß die sünd durch
das bekentnuß/ so stirbt der
sünder/ vnd wirdt gerecht.
Nu lige ich nit allein/ mein
Gott/im blute/sondern bin
inn Blutschulden gar ver-
suncken / Die tieffen der
blutschulde ziehen mich bisz
in die helle. Hilff mir Herz/
daß ich nit verderbe/ Erret-
te mich von den blutschul-
den / mein Gott / der du al-
les registerest vnd erheltest/
Der



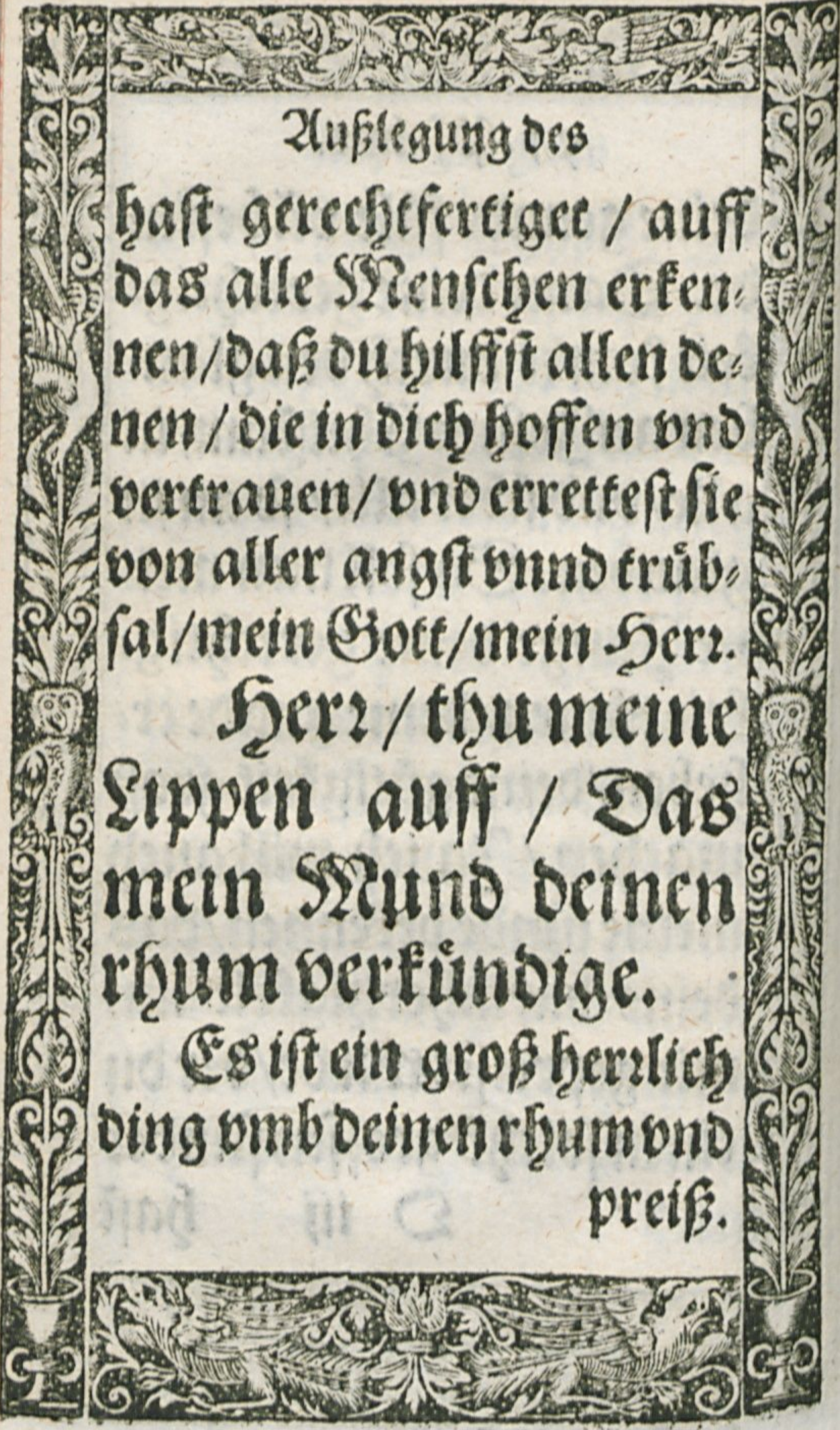
51. Psalms.

Der du mich allein kanst
erretten / inn welches hand
mein geist vnd mein leben
ist. Errette mich von den
blutschulden / Gott / der du
mein Gott vñ heiland bist /
Gott / inn welchem allein
mein hilf vñ trost ist. Erret-
te mich / mein Herz / wie du
errettet hast Nohe von der
Sündflut. Errette mich /
wie du errettet hast Loth
vom verderben Sodoma /
die kinder Israel auß dem
D i j Dienst.

Auflegung des
Diensthausß Egypti / Zo-
nam auß dem bauche des
Walfisches / die drey men-
ner auß dem feuerofen Ba-
bylonis. Errette mich auch/
wie du Petrü errettet hast
von der hand Herodis/
Paulum von der tieffe des
Meers. Errette mich auch/
wie du errettet hast vil sün-
der / vom tode vñnd pforten
der Helle / auff das meine
Zunge deine gerechtigkeit
rhüme / die ich in mir durch
deine

51. Psalms.

deine genade füle vñ befinde. Dann deine gerechtigkeit komet durch den glauben an Jesum Christum/in alle/vnd über alle/ so an in glauben. So soll nun meine Zunge deine gerechtigkeit rümen/ deine gnade erheben/ deine gütigkeit groß machen / Ja ich will auch meine sünde bekennen/das deine barmherzigkeit inn mir gepreiset werde/der du einen solchē grossen sündner
D iij hast



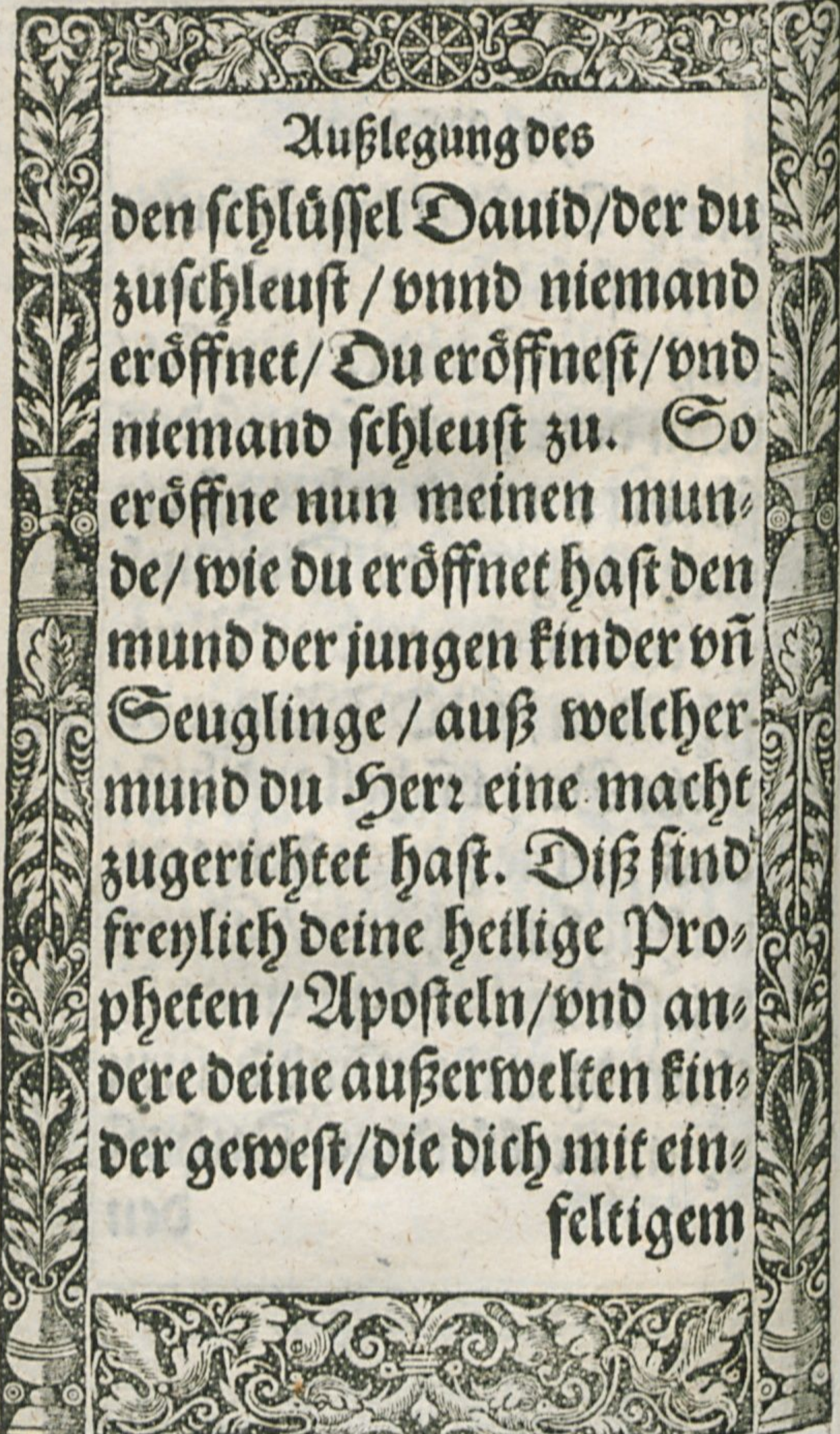
Auflegung des
hast gerechtfertiget / auff
das alle Menschen erken-
nen / daß du hilffst allen de-
nen / die in dich hoffen vnd
vertrauen / vnd errettest sie
von aller angst vnd trüb-
sal / mein Gott / mein Herz.

Herz / thu meine
Lippen auff / Das
mein Mund deinen
rhum verkündige.

Es ist ein groß herrlich
ding vmb deinen rhum vnd
preis.

51. Psalms.


preiß. Aus deinem brunne
erfleust solcher rhum / dar
aus kein Sünder trincket /
denn der rhum / so aus des
sünders mund gehet / ist dir
nicht angenehme. Darumb
errette mich von den Blut
schulden / **G D E E** / der du
mein Gott vn̄ heiland bist /
das meine zunge deine ge
rechtigkeit rhüme / Denn
wirstu meine Lippen auff
thun / dz mein mund deinen
rhum verkündige. Du hast
den




Auflegung des
den schlüssel David/der du
zuschleust / vnd niemand
eröffnet/ Du eröffnest/vnd
niemand schleust zu. So
eröffne nun meinen mun-
de/ wie du eröffnet hast den
mund der jungen kinder vñ
Seuglinge / auß welcher-
mund du Herz eine macht
zugerichtet hast. Disz sind
freylich deine heilige Pro-
pheten / Aposteln/vnd an-
dere deine außerselten kin-
der gewesen/die dich mit ein-
feltigem

51. Psalms.

feltigem hertzen vnd munde
gelobet haben / Nicht die
weltweisen Philosophi vnd
Wolredener / die da sagen:
Vnser zunge soll oberhand
habē / vns gebürt zu reden /
Wer ist vnser Herz? Sie
haben iren Mund auffge-
than / du hast in iren mund
nicht eröffnet / ja auß irem
munde hastu kein lob zuge-
richt. Deine vnmündige
kinder / Herz loben dich / vñ
demütigen sich selbs / Aber
die

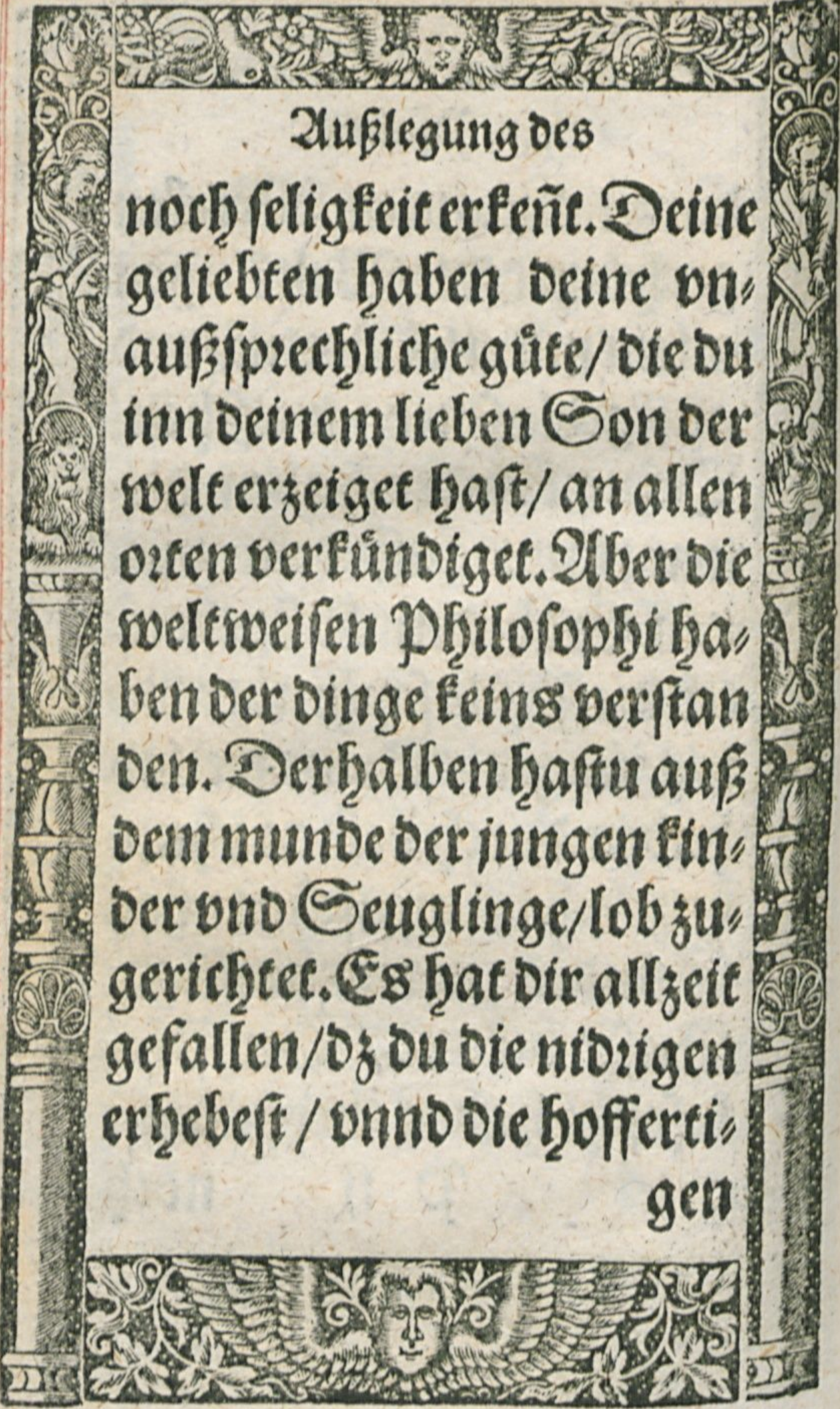


Auflegung des
die Weltweisen rümen sich
selbs / vnd halten groß von
in selbs. Deine kinder vnd
seuglinge preisen deine herz
ligkeit / die sie vom Himmel
herab / durch deine genad /
erkandt haben. Die Welt
klugen haben dich allein
durch die natürlichen ding
wöllē erkennen / aber deinen
rhum vnd preis haben sie
volkommen nit können er
reichen. Deine heiligen ha
bē dich mit herz vñ mund /
darzu



57. Psalms.


darzu mit guten Wercken
gerhümet / die Weltflugen
allein mit eitel Worten / vnd
auffgeblasener weißheit.
Deine Kinder haben dei-
nen rhum auff dem gan-
zen Erdboden außgebrei-
tet / die Philosophi aber we-
nig jünger. Deine freund
haben durch deinen rhum
vnzeliich vil menschen / von
Sünden zu warhafftiger
Busse bekeret / Die Phi-
losophi haben weder busse
P ij noch




Auflegung des
noch seligkeit erkennē. Deine
geliebten haben deine vn-
ausprechliche gute / die du
inn deinem lieben Son der
welt erzeiget hast / an allen
orten verkündiget. Aber die
weltweisen Philosophi ha-
ben der dinge keins verstan-
den. Derhalben hastu auß
dem munde der jungen kin-
der vnd Seuglinge / lob zu-
gerichtet. Es hat dir allzeit
gefallen / dz du die nidrigen
erhebest / vnnnd die hofferti-
gen

51. Psalms.

gen ernidrigest. Dieweil du
dann / mein Gott / den hof-
fertige widerstehest / so ver-
leih mir warhafftige de-
müt / auff daß du auß mei-
nem munde lob zurichtest.
Gib mir ein kunes herz /
dann wo ich mich nit umb-
kere / vnd werde wie die kin-
der / so mag ich nit ins reich
Gottes kōmen. So mach
mich nun als einen deiner
kinder vnd seuglinge / daß
ich allezeit an den brüsten
P iij deiner



Auflegung des
deiner Göttlichen weißheit
hang / dann deine Brüst
sind lieblicher dann Wein/
vnd deine weißheit ist köst-
licher denn reichthumb / al-
les was man begeren mag/
ist ihr nicht zuuergleichen.
Dein weißheit ist ein edler
schatz / welche Menschen
irer gebraucht haben / die
sind Gottes freund wordē.
Wann du mich nun zum
seuglinge machest / so wirst
du auch auß meinem mun-
de lob



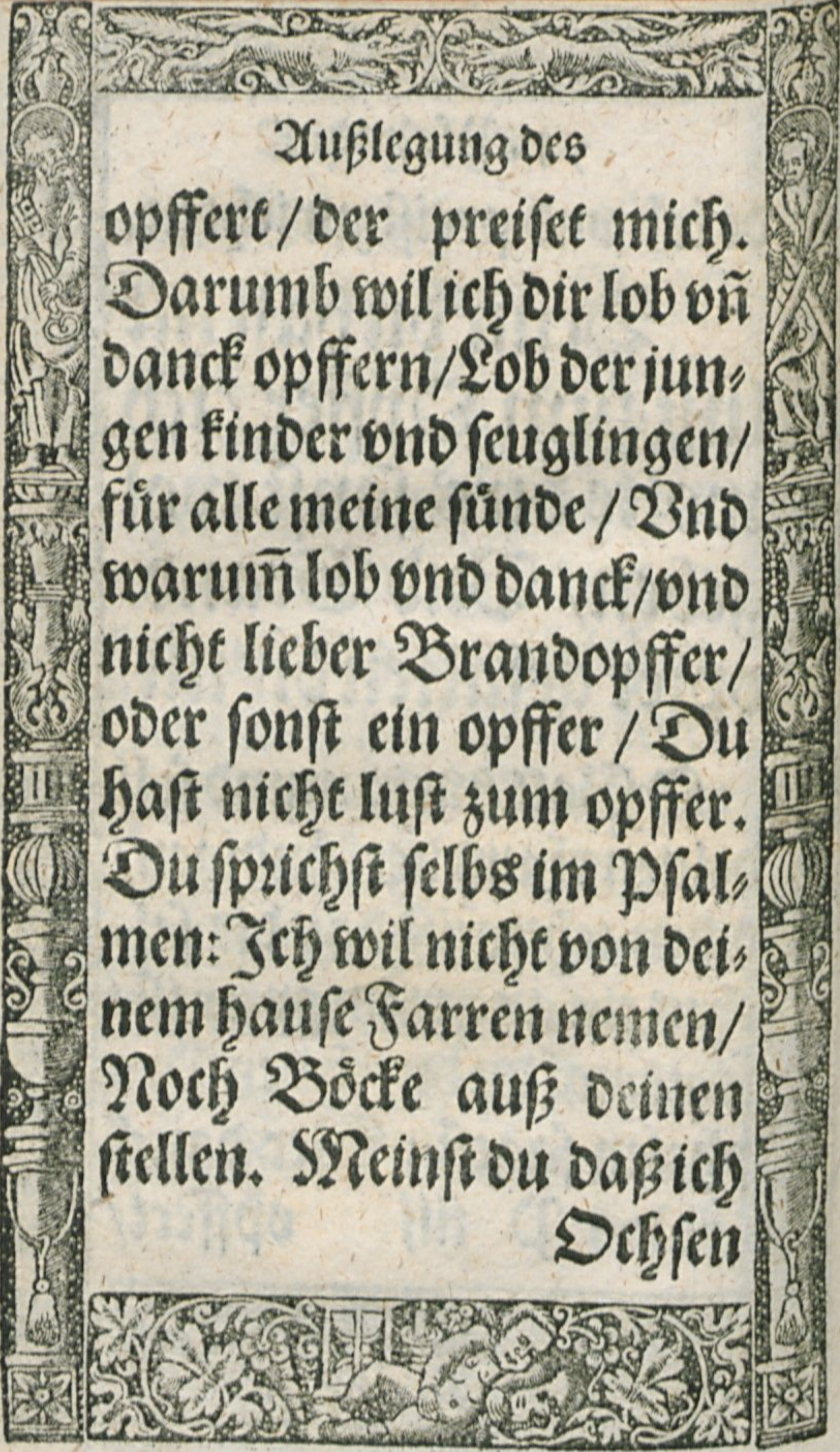
57. Psalms.

de lob vnd preiß zurichten.

Denn du hast nit
lust zum Opffer / ich
wolte dir's sonst wol
geben / Vnd Brand-
opfer gefallen dir nit.

O Gott / mein mund soll
deinen rhum verkündigen /
dann ich weiß das dir sol-
ches ein angenehem opfer ist /
sintemal du durch den Pro-
pheten sagest : Wer danck



P iiii opffere /




Auslegung des
opffere / der preiset mich.
Darumb wil ich dir lob vñ
dancck opffern / Lob der jun-
gen kinder vnd seuglingen /
für alle meine sünde / Vnd
warum lob vnd dancck / vnd
nicht lieber Brandopffer /
oder sonst ein opffer / Du
hast nicht lust zum opffer.
Du sprichst selbs im Psal-
men: Ich wil nicht von dei-
nem hause Farren nemen /
Noch Böcke auß deinen
stellen. Meinst du daß ich
Ochsen

51. Psalms.

Dchsenfleisch essen wölle/
oder Bocksblut trincken?
So weiß ich auch / daß du
nach Gold vnd Silber nit
fragest / dann Himmel vnd
Erden sind dein. So wiltu
auch nicht / daß ich mich
selbs tödte. Du wilt nit den
tod des sünders / sondern
vil mehr / daß er sich beke-
re / vnd lebe. Doch will ich
mit vernunfft / vnd nach
dem maß vnd gelegenheit/
mein fleisch zemen / das es
P v deiner




Auslegung des
deiner genade gehorsam
sey / vnnnd dir willig diene.
Dann wo ich das zil ober-
tretten werde / wirstu mirs
gewißlich für sünde zu-
schreiben. Ewer Gottes-
dienst / spriche der Apostel
Paulus / soll vernünfftig
sein. Du hast auch durch
den Propheten gesagt: Ich
hab ein wolgfalle an barin
herzigkeit / vnd nit am opf-
fer. Darum sol mein mund
deinen rhum verkündigen /
dann



51. Psalms.

dañ solch opfer preiset dich/
vñ zeigtet vns das heil Got-
tes. Ja mein Gott / es ist
mein rechter ernst. Ich will
singen vnd rhümen / mein
ehre auch. Alles was ich
weiß / daß dir gefellet / will
ich inn deinen gnaden ver-
bringen. Nun befinde ich /
das dir kein opfer angene-
mer ist / daß loben / rhümen
vnd dancken / des will ich
mich auch halten / darauß
sollen meine gedancken ge-
richte




Auflegung des
riche sein / Davon will ich
reden / singen vnd rhümen /
dann du hast nie lust zum
opffer der Thier / Ich wolt
dies sonst wol geben. Dañ
es ist mein hertz bereit durch
deine gnade / deinen willen
zuuerbringen / Aber solche
Brandopffer gefallen dir
nicht. Du hast den Leib ge-
schaffen vmb des Geistes
willen / darum gefallen dir
nicht die leiblichen / sonder
die geistlichen opffer. Du
sagst

51. Psalms.

sagst in der Schrifft: Mein
Son / gib mir dein hertz /
das ist das opffer / daß dir
gefelleet / nemlich ein reuig /
bußfertig hertz / Ein hertz
das mit Götlicher lieb ent-
zündet / die sünde beweinet /
vnd für sünden sich hinsür-
ter hütet / solche brandopf-
fer gefallen dir mein Gott.

Die opffer die Gott
gefallen / seind ein ge-
engster geist / ein ge-
engstes




Auflegung des
engstes vnd zerschla-
gens herz / wirst du
Gott nit verachten.

Es gefelt dir zwar / mein
Gott / ein geengstes herz /
vñ zerschlagen geist / vñ nit
ein geengster vnd zerschla-
gen leib. Dann das fleisch
wird geengstet / darum das
es nit hat / was es begert /
oder fület / das jm wider ist.
Aber der geist engstet sich
allein der sünden halben /
das




51. Psalms.

Dz er wider dich / mein Got /
gehandelt hat / dener billich
solte fürchten vñ lieben. Es
thut im wehe / das er dich
seinen schöpffer vnd erlöser
beleidiget hat / daß er das
theure Blut deines lieben
Sons veracht / vñ dich gü-
tigē vñ süßen Vatter geun-
ehret. Solch geengstes vnd
zerschlagen hertz / ist für dir
das wolriechend opfer / das
auß dem bittern gewürk /
auß der sünden reu vnd be-
kentnuß




Auslegung des
kennnuß gemachet / vnd zu-
gerichtet wird. Dañ wenn
ich meine sünde inn dem
Mörser meines hertzen ver-
samle / vnd mit dem stößel
der reue zerstoße / vnd zu
pulfer mache / vnd netze sie
mit den threnen der busse /
so wird ein gute Salbe / ja
ein angenehem opffer dar-
auß / daß du Herz nit wirst
verachten. Den ein geeng-
stes vn̄ zurschlagens hertz /
wirst du Gott nit verach-
ten.




51. Psalm.

ten. Welcher mensch nun
sein hartes steinern hertze
zerstösset/also/das er durch
die Threnen der reu vnd
busse eine Salben darauß
mache/vnd verzaget nit an
der menge vnd größe der
sünden / sondern vntergibt
sich dir demütiglich zum le-
bendigen opffer / den wirst
du in keinen weg verstoßen.
Dann ein geengstes vnd
zerschlagens hertz / wirstu
Gott nicht verachten. Es
war



Auflegung des
war ein Weib/ein Sünde-
rin in der Statt / die bereit-
tet in irem hertzen ein solche
salben. Sie gieng inn des
Phariseers hauß/trat hin-
den zu den füßen deines lie-
ben Sons / schemet sich nit
für den Besten zu weinen/
sie kundte für angst nit re-
den/aber ir hertz schüttet sie
aus / mit milten threnen/
vñ neket im seine füße/vnd
trücknet sie mit den haaren
ires haubts / vnd küsset sie/
vnd



51. Psalms.

vnd salbete sie mit salben.
Wer hat solchs mehr gehö-
ret? Wer hat des gleichen
gesehen? Darumb hat dir
auch solches opffer gefal-
len / ja es ist dir also ange-
nem gewesen / dz du auch dis
Weib dem Phariseer / der
sich doch from̄ vnd gerecht
daucht / weit fürgezogen
hast / vñ hast mit deinē wor-
ten zu erkennen geben / wie
weit von einander gewesen
sind / dises Weibs vnd des

D. ij Pha:

Auflegung des
Phariseers gerechtigkeit.
Nemlich so weit / als von
einander sind / die füsse mit
wasser oder mit threnen ne-
hen / das angesicht vnd die
füsse küssen / das haubt vnd
die füß salben. Ja / es hett
dieses Weib den Phariseer
weit übertretten / dann er
hat deinem lieben Son we-
der wasser noch fuß / noch
öle / noch salben gegeben. O
Gott / groß ist deine güte /
groß ist deine gewalt / wel-
che du

51. Psalms.

che du auch am höchsten mit
verschonen vnd erbarmen
offenbar machest / darauß
ich lern / daß du ein geeng-
stes vnd zerschlagen hertz
nit verachtest. Darum wil
ich auch alle fleiß ankeren /
daß ich dir ein solch hertz
opffere / Nit allein mit wor-
ten / sondern auch mit der
that / denn du bist allein / der
da prüfet hertz vnd nieren.
So nim nun / mein Gott /
disß mein opfer an / vnd wie

¶ iij wol

Auflegung des
wol es vnuolkommen ist / so
kannstu es doch wol volkom-
men vnd gut machen / das
es sey ein angenehem brand-
opffer / durch deine Göttli-
che liebe angezündet / das
es dir gefalle / oder ja nicht
verachtest. Ja wenn du es
nur nit verachtest / so weiß
ich / das ich gnade bey dir
finde / vnd wirdt mich hin-
fürder keiner deiner heili-
gen / er sey im Himmel oder
auff Erden / verachten.

Thue

57. Psalms.

Thu wol an Zion/
nach deiner genad/
baue die mauren zu
Jerusalem.

Es stehet geschriben: Bey
den heiligen bist du heilig/
vnd bey den frommen bistu
from̄ / vnd bey den reinen
bistu rein / vnd bey den ver-
ferten bist du verfert. Nun
wünsche ich von hertzen / dz
alle menschen mögen gene-
sen / vnd zum erkentniß der
warheit

Auflegung des
warheit komen / das were
in not / vnd mir nütze / denn
durch jr Gebet vñ exempel
würde ich ermuntert / vnd
teglich zum guten gereitet.
Darum bitte ich dich mein
Herz / wiewol ich ein armer
Sünder bin / Thue wol an
Zion / nach deiner genade /
baue die Mauern zu Jeru-
salem. Zion ist die Christen-
heit. Was heist Zion an-
ders / den ein Warte? Dañ
so vil Gott genad verleihet /
schauet

51. Psalms.


schauet die Christenheit in
disem leben die herzigkeit
Gottes. Daher sagt der
Apostel Paulus: Es spie-
gelt sich inn vns allen des
Herrn klarheit / mit auffge-
decktem angesicht / Vnd
wir werde verfleret in das
selbige bilde / von einer klar-
heit zu der andern / als vom
geist des HERN. Mein
Gott / mein HER / wie ge-
ring ist heuts tages deine
Christenheit / die gantz welt
fellec

R


Auflegung des
felle abe / Dañ es sind gar
vil mehr vnglaubige mens-
schen / denn Christen. Za-
wo sind vnter den Christē /
die dise irrdische ding las-
sen / vnd die herligkeit Got-
tes anschauen? Waarlich
wenig wirst du ihr finden /
gegen denen / die an den irr-
dischen dingen hangē / wel-
cher der bauch ir Gott ist /
vñ ir ehre zu schandē wird.
Thu HERR wol an Zion /
nach deiner gnade / das dei-
ne Chris

51. Psalms.

ne Christenheit vermehret
werde. Schawe vom himmel
herab / vnnnd thue wol nach
deiner Göttlichē art. Sen-
de das feuer deiner lieb von
der höhe über vns / daß es
vns inn gnaden anzünde /
vnd alle vnser sünde verze-
re / thue wol an vns HERR.
Handel nit mit vns nach
vnsern sünden / vnd vergil-
te vns nit nach vnser boß-
heit / sondern handel mit
vns / nach deiner grossen
K ij barm-




Auflegung des
barmherzigkeit. Du bist
vnser Vater / vnser erlöser /
vnser fride vnd freude / hof-
nung vnd ewigs leben. Es
wartet alles auff dich / daß
du inen speise gebest zu sei-
ner zeit. Wenn du inen gi-
best / so sammeln sie / Wenn
du deine hand auffsthest / so
werden sie mit güte gesetti-
get. Verbirgst du dein An-
gesichte / so erschrecken sie /
du nimbst weg iren athem /
so vergehen sie / vñ werden
wider




51. Psalms.

wider zu staub. Du leffest
auß deinen Athem / so wer-
den sie geschaffen / vnd ver-
neuest die gestalt der erden.
Lieber Gott / was hilfft es
dich / dz so vil tausent men-
schen verderben. Die Helle
wirdt vol / die Christenheit
nimbt ab. Erwecke dich
Herz / warum schleffest du
Wache auff / vnd verstoß
vns nit so gar. Thu wol an
Zion nach deiner genad /
Baue die Mauren zu Ze-
R iij rusalem.




Auflegung des
rusalem. Was ist Zerusa-
lem anders / den ein schau-
ung des frides / ein heilige
Statt Gottes / die vnser al-
ler mutter ist? Diser Statt
mauren sind gefallen / da
Sathan mit seinē Engeln
vom Himmel fiel / vnd sind
an ihre stete angenomēen ei-
tel gerechte menschen. So
thue du nun wol Herz an
Zion / auff das die zal der
außerwelten Gottes bald
erfüllet werde / vnd gebauet
werden



51. Psalms.

werden die mauren Jeru-
salem/ auß neuen wolgepo-
lierten Steinen / die ewig-
lich bleiben / vnd dich von
herzen loben.

Denn werden dir
gefallen die Opffer
der gerechtigkeit / die
Brandopffer vnd
ganken opfer / Denn
wirdt man Farren
auff deinen Altar
opffern. Wenn





Auflegung des

Wenn du wol an Zion
thust/nach deiner gnade/so
werden dir gefallen die opf-
fer der gerechtigkeit. Sie
werden dir gefallē/sag ich/
wie dir dz opfer Abel/Mo-
sis vnd Helie gefallen hat/
dz du mit dem feuer deiner
Göttelichen liebe verzeret
hast. Denn gefallen dir die
opffer der gerechtigkeit/
wann du die hertzen der ge-
rechten erfüllest mit deiner
genaden. Was ist's nütze/
mein



51. Psalms.

mein Herz / das man dir vil
opffer thut / wenn sie dir nit
gefallen? Wie gar vil opffer
geschehen auf den heutigen
tag / die dir Gott nicht an-
genem / sondern ein greuel
sind? Dañ es sind nit opffer
der gerechtigkeit / sonder opf-
fer vnserer eigenē sündlein
vnd Ceremonien / darumb
gefallen sie dir nit. Wo ist
jetzt der Apostel herligkeit?
wo ist der Merckerer stercke?
wo ist der Prediger nutz vñ
K v gedeyen?



Auflegung des
gedenens? Wo ist der Mön-
che vnd der Geistlichen ein-
feltigkeit? wo ist der ersten
Christen glaube / tugent-
hafftig leben vnd wercke?
denn werden dir ire opffer
gefallen / weñ du sie mit dei-
ner genade vnd gaben zie-
rest / ja weñ du an Zion wol-
thust / nach deiner genad / so
werden dir die opfer der ge-
rechtigkeit gefallen. Denn
die Menschen werden an-
fahen ein bußfertig leben /
werden

51. Psalms.


werden deine gebot halten/
Gerichte vnd Gerechtigkeit
üben/ vnd dein segen wirdt
über sie kōmen. Denn wer
den dir die opffer der Prie-
ster vnd Leuiten gefallen/
wenn sie dise irdische ding
lassen/ vnd sich zu einem
volkommenen Christlichen
leben feren werden/ vnd
wird die salbung deiner ge-
benedeiung auf ire heubter
kommen. Denn werden
dir auch gefallen die opf-
fer der

Auflegung des


ser der Sündensleut / Wenn
sienach abgelegter faulheit
vñ vergessenheit Göttlicher
Schrifte / mit Göttlicher
liebe angezündt / vnd in den
Göttlichen diensten fleissig
werden / anhalten vnd fort-
faren. Den werden die Bi-
schofe vñ Prediger Farren
auff deinen Altar legen /
wen sie im glauben befreff-
tiget / vnd mit dem heiligen
Geist erfüllet / willig vnd
bereit sind / ire Seelen für
ire

51. Psalms.

ire Schaf zu setzen. Was
ist dein Altar / mein gütiger
Gott / daß das Kreuze dei-
nes lieben Sons / darauff
er geopffert vñnd gestorben
ist? Was sind die Farren
anders / denn unsere Leibe?
Denn werden sie Farren
auff deinen Altar opffern /
weñ sie ire leibe werdē dar-
gebē in tod / vmb deines na-
mens willen / daß wird die
Christenheit grunē / wach-
sen vñnd zunemen. Dann
wird



Auflegung des
wird die Kirche außbreiten
ire grenze / Den wird man
Gott preisen an den enden
der Welt / Denn wird man
sich freuen / vnd frolocken
auff dem gantzē Erdboden /
Dan werden deine heilige
frölich sein / vñ preisen vnd
rhümen auff iren Lägern /
vnd vnsere warten im Lan-
de der lebendigen. So bitte
ich dich nun / mein Gott
mein Herz / sey mir gnedig /
nach deiner güte / vnd tilge
meine



51. Psalms.

meine sünde / nach deiner
grossen Barmhertzigkeit /
auff dz du mich annemest /
als ein opfer der gerechtig-
keit / vñ als ein Brandopf-
fer vñnd gantz opffer eines
heiligen / geistlichen lebens /
ja als einen Farren deines
creutzes vñ sterbēs. Durch
welches ich gehen möge
auß disem jammerehal / zu
der herligkeit / die du berei-
tet hast / allen denē / die dich
von hertzen lieb haben / A-
men. Ein

VI.

Ein Psalm Davids/
vorzusingen auff acht
Seiten.

Du H Herz/straffe mich
nicht in deinem zorn/
Und züchtige mich nicht
in deinem grim̄.

H Herz sey mir genedig/
denn ich bin schwach/ Hei-
le mich H Herz / denn meine
Gebeine sind erschrocken.

Und meine Seele ist sehr
erschrocken/ Ach du H Herz
wie so lange?

Wende

Der 6. Psalm.

Wende dich Herz / vnd
errette meine Seel / hilff
mir vmb deiner güte willē.

Denn im todt gedencft
man dein nicht / Wer will
dir in der Helle dancken?

Ich bin so müde von
seuffzen / Ich schwemme
mein bett die gantze nacht /
vnd neke mit meinen thre-
nen mein lager.

Meine gestalt ist verfal-
len für trauren / vnd ist alt
worden / Denn ich allent-
halben

Der 6. Psalm.

halben geengstet werde.

Weichet von mir alle
übeltheter / Denn der Herz
höret mein weinen.

Der Herz höret mein
flehen / mein Gebet nimmet
der Herz an.

Es müssen alle meine
Feinde zu schanden wer-
den / vñnd sehr erschrecken /
sich zu rucke keren / vñnd zu
schanden werden plözlich.

Ein

LXXVIII.

Ein Psalmlied der
kinder Korah / vorzusin-
gen / von der schwachheit
der Ellenden.

Ein vnterweisung Heman
des Esrahiten.

Herr Gott mein Hey-
land / Ich schrey tag vnd
nacht für dir.

Laß mein Gebet für dich kom-
men / Neige deine Ohren zu mei-
nem geschrey.

Denn meine Seele ist voll
jammers / Vnd mein leben ist
nahe bey der Helle.

S ij Ich

Der 88. Psalm.

Ich bin geacht gleich denen/
die in die gruben faren / Ich bin
wie ein Mann / der kein hülffe
hat.

Ich lige vnter den todten ver=
lassen / wie die erschlagenen / die
im Grabe ligen / der du nit mehzt
gedenckest / vnd sie von deiner
hand abgesondert sind.

Du hast mich inn die gruben
hinunter geleet / ins finsternuß /
vnd in die tieffe.

Dein grimm drucket mich / vnd
drengeßt mich mit allen deinen
fluten / Sela.

Meine Freunde hast du ferne
von mir gethan / Du hast mich
inen zum Greuel gemacht / Ich
lige

Der 88. Psalm.

lige gefangen / vnd kan nit auß-
kommen.

Meine gestalt ist jemmerlich /
für ellende! Herx ich ruffe dich
an teglich / ich breite meine hende
auß zu dir.

Wirst du denn vnter den tod-
ten wunder thun? Oder werden
die verstorbenen auffstehen vnd
dir dancken? Sela.

Wird man in Grebern erze-
len deine güte? Vnd deine trew
im verderben?

Mögen denn deine wunder
im finsternuß erkendt werden?
Oder deine Gerechtigkeit im
Lande / da man nichts dein ge-
dencket?

S iij

Aber

Der 88. Psalm.

Aber ich schreye zu dir Herz/vñ
mein gebet kommet frū für dich.

Warumb verstößest du Herz
meine Seele / Verbirgest dein
Antlitz für mir?

Ich bin ellend vñd onmech-
tig/ daß ich so verstossen bin/ Ich
leide dein schrecken/ daß ich schier
verzage.

Dein grimm gehet vber mich/
Dein schrecken drucket mich.

Sie vmbgeben mich teglich
wie wasser/ vñd vmbbringen mich
miteinander.

Du machest das meine freun-
de vñd nechsten/ vñd meine ver-
wandtē sich ferne von mir thun/
vmb solchs ellends willen.

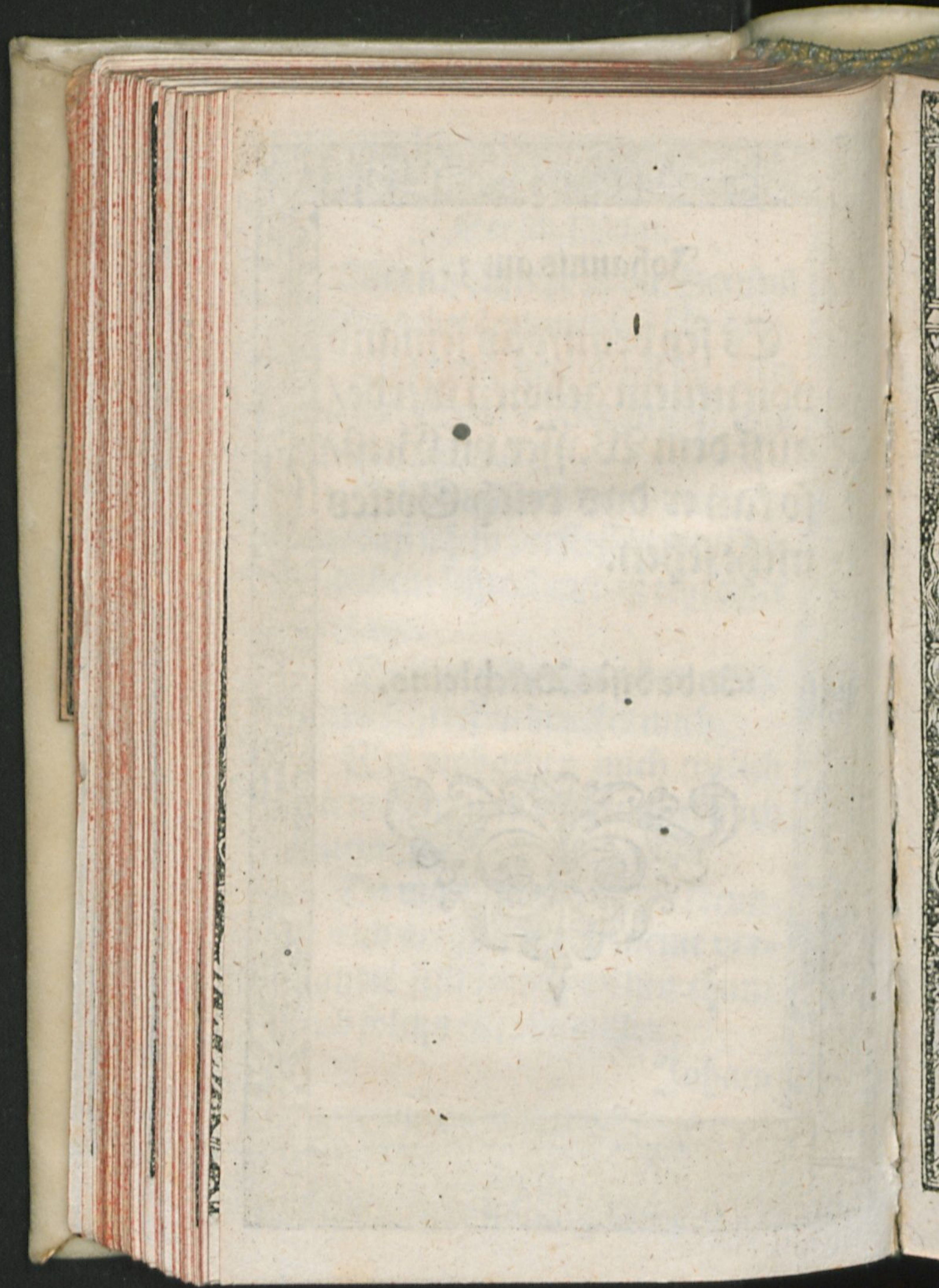
Johan-

Johannis am 3.

Es sey denn/das jemand
von neuem geboren werde/
auß dem Wasser vñ Geist/
so kan er das reich Gottes
nicht sehen.

Ende dises Büchleins.

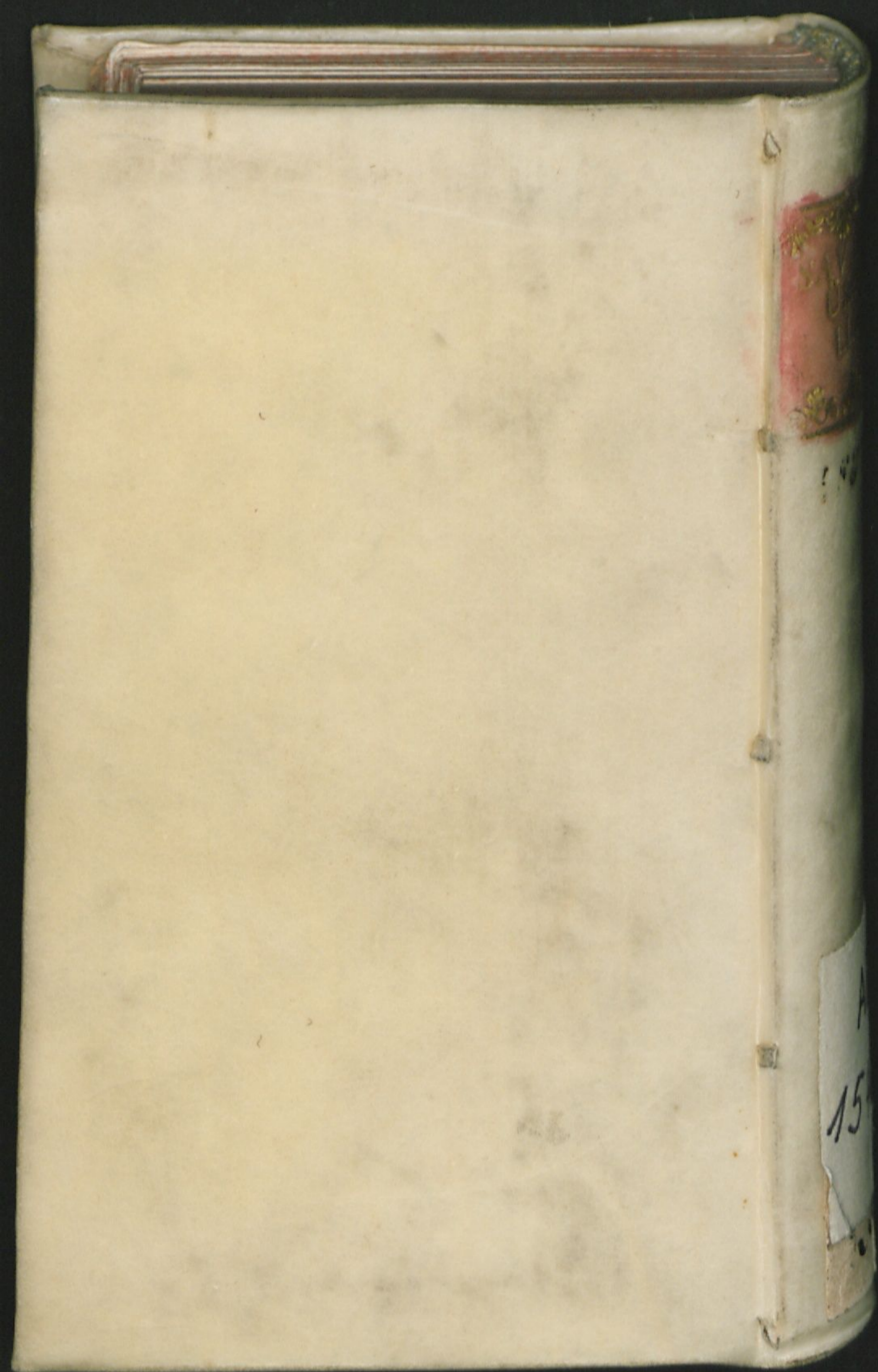


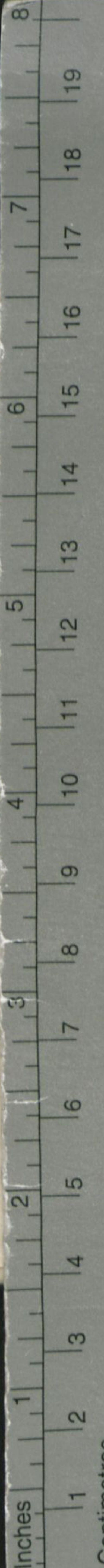


754292

X 1379640

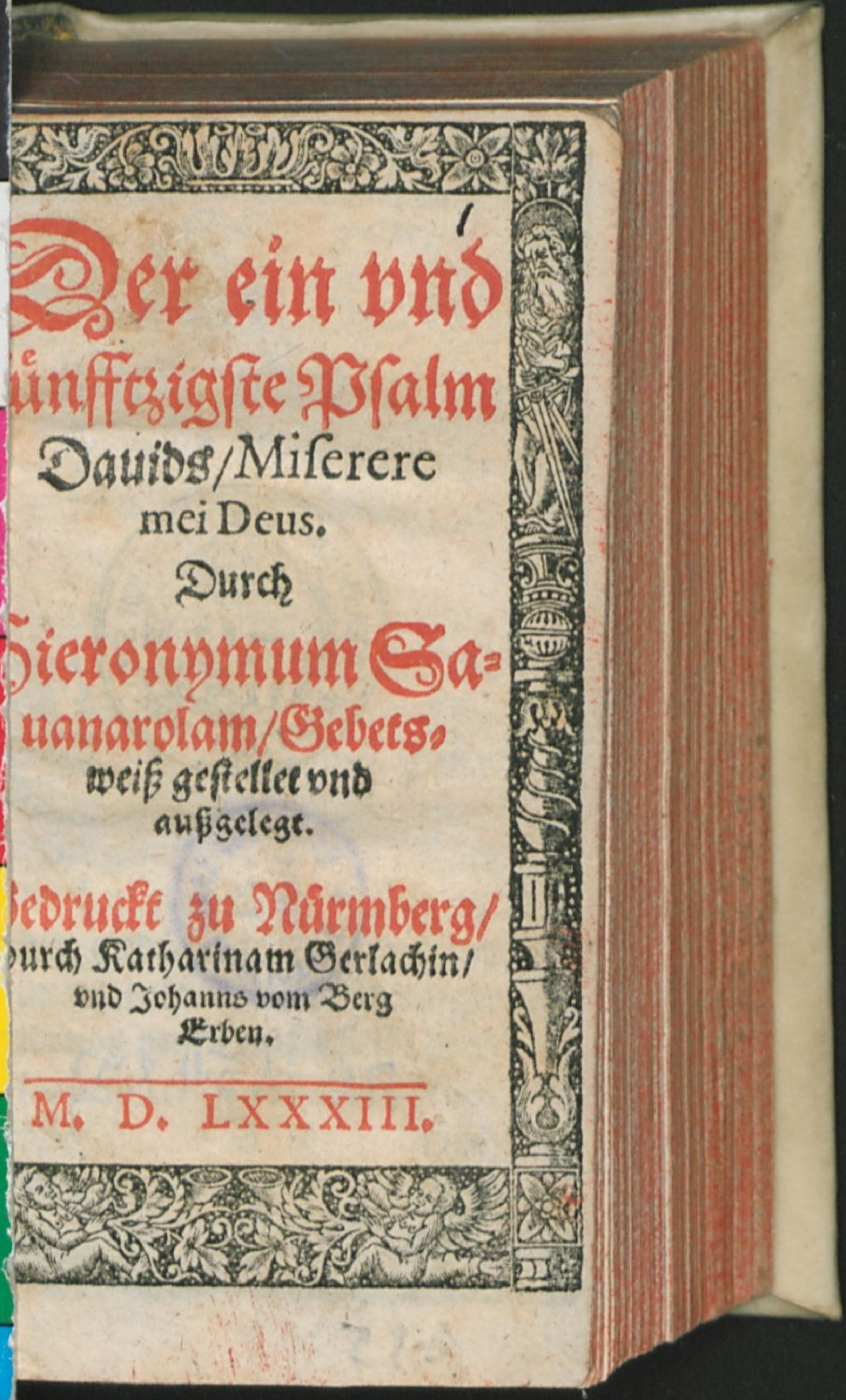
195





B.I.G.

Farbkarte #13



Der ein vnd
ünffzigste Psalm

Dauids/Miserere
mei Deus.

Durch

Hieronymum Sa-
uanarolan/Gebets-
weiß gestellet vnd
aufgelegt.

Bedruckt zu Nürnberg/
durch Katharinam Gerlachin/
vnd Johannis vom Berg
Erben.

M. D. LXXXIII.

